ZA-Archiv Nummer 1670

Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUS 1988



Gesellschaft für Marketing-, Kommunikations- und Sozialforschung mbH

Langelohstraße 134 · 2000 Hamburg 53 · Telefon (040) 80 09 08-0



SPLIT 1

							Point-Nr. 1fd.N											.Nr.			
INST	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	INT	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Eintra-		-		_							Eintra-										
gung	1	3	2.	3					0	1	gung										

In vielen Ländern werden wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt über die Lebensbedingungen der Menschen und ihre Meinungen zu aktuellen Problemen. Sie dienen dazu, Ansichten und Verhaltensweisen der Bevölkerung in verschiedenen Ländern zu vergleichen und Veränderungen im Laufe der Jahre festzustellen. In der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin wird zur Zeit von der GFM-GETAS, Gesellschaft für Marketing-, Kommunikations- und Sozialforschung mbH, Hamburg, in Zusammenarbeit mit bekannten Wissenschaftlern eine solche Umfrage durchgeführt, die sich an Personen aus allen Bevölkerungsgruppen richtet.

Wir möchten Sie sehr freundlich bitten, an unserer Arbeit mit einem Interview - Gespräch teilzunehmen. Ihre Anschrift ist durch ein statistisches Zufallsverfahren in die Befragungsstichprobe gelangt. Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d. h. die Antworten werden ohne Namen und Adressen ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden.

Das Interview wird ganz verschiedene Themen ansprechen, die zur Zeit in der Offentlichkeit diskutiert werden und die Sie sicherlich auch selbst interessieren.

ein Par Gla mil glü ben gen Mei sol	möchten unser Gespräch mit igen Fragen zu Familie und tnerschaft beginnen. uben Sie, daß man eine Faie braucht, um wirklich cklich zu sein - oder glau-Sie, man kann alleine auso glücklich leben? nen Sie, daß man heiraten lte, wenn man mit einem tner auf Dauer zusamment?	alleine gen alleine glü unentschied . ja nein	ilie auso glücklic cklicher en	h 2	9
sol Par	lte, wenn man mit einem tner auf Dauer zusammen-	ja nein	• • • • • •	_	
		unentschied weiß nicht	en	2	
Es Pardie sagauf Derdaß	tner in einer Ehe ihre persönlic ser Liste stehen vier Aussagen. en an, inwieweit Sie ihr zustimm der Liste. Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt Sie voll und ganz zustimmen. Mi	hen Interessen von Geben Sie bitte : en. Benutzen Sie nicht zustimmen	erfolgen soll zu jeder der dazu bitte d , der Wert 7 wischen könne	ten. Auf Aus- ie Skala heißt, n Sie	
			INT.: zu jeder Vorgabe einen Skalenwert eintragen	weiß nicht	
A	Auch in einer Ehe sollte jeder Interessen verfolgen können	seine eigenen		98	23/24
В				98	25/26
С	same Freunde hat, sondern jeden	r Ehepartner		98	27/28
ם	Ein getrennter Urlaub kann eine	e Ehe gefährden		98	29/30
					99
	Par die saggauf Der daß Ihr	Partner in einer Ehe ihre persönlic dieser Liste stehen vier Aussagen. sagen an, inwieweit Sie ihr zustimm auf der Liste. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt daß Sie voll und ganz zustimmen. Mi Ihre Meinung abstufen. A Auch in einer Ehe sollte jeder Interessen verfolgen können Wenn keine Kinder da sind, sollt partner selbst für seinen Leber verantwortlich sein Es ist gut, wenn ein Ehepaar nis same Freunde hat, sondern jeder auch seinen eigenen Freundeskreiten.	Partner in einer Ehe ihre persönlichen Interessen von dieser Liste stehen vier Aussagen. Geben Sie bitte sagen an, inwieweit Sie ihr zustimmen. Benutzen Sie auf der Liste. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazu Ihre Meinung abstufen. A Auch in einer Ehe sollte jeder seine eigenen Interessen verfolgen können Wenn keine Kinder da sind, sollte jeder Ehepartner selbst für seinen Lebensunterhalt verantwortlich sein Es ist gut, wenn ein Ehepaar nicht nur gemeinsame Freunde hat, sondern jeder Ehepartner auch seinen eigenen Freundeskreis hat	Partner in einer Ehe ihre persönlichen Interessen verfolgen soll dieser Liste stehen vier Aussagen. Geben Sie bitte zu jeder der sagen an, inwieweit Sie ihr zustimmen. Benutzen Sie dazu bitte dauf der Liste. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen könne Ihre Meinung abstufen. INT.: zu jeder Vorgabe einen Skalenwert eintragen A Auch in einer Ehe sollte jeder seine eigenen Interessen verfolgen können Wenn keine Kinder da sind, sollte jeder Ehepartner selbst für seinen Lebensunterhalt verantwortlich sein Es ist gut, wenn ein Ehepaar nicht nur gemeinsame Freunde hat, sondern jeder Ehepartner auch seinen eigenen Freundeskreis hat	Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen. INT.: zu jeder Vorgabe einen Skalenwert eintragen weiß nicht

INT.: beige Liste 2 vorlegen

Bei der nächsten Frage geht es um Gastarbeiter in der Bundesrepublik: Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: zu jeder Vorgabe einen Skalenwert eintragen	
A	Gastarbeiter sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen		31/32
В	Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in ihre Heimat zurück- schicken	:	33/34
С	Man sollte Gastarbeitern jede politische Be- tätigung in Deutschland untersagen		35/36
D	Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen		37/38
			99

Haben Sie persönlich Kontakte zu Gastarbeitern oder zu deren Familien, und zwar:

<u>INT.:</u> Vorgaben vorlesen. Zu jeder Vorgabe <u>eine</u> Antwortkennziffer einkreisen

	ja	nein
- in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft?	1	2
- an Ihrem Arbeitsplatz?	1	2
- in Ihrer Nachbarschaft?	1	2
- in Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis?	1	2

39

40

41

42

INT.: weiße Liste 3 vorlegen und bis Frage 7 liegenlassen

Nun eine Frage zu unserer Umwelt:

Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie stark unsere Umwelt allgemein belastet wird durch ...

INT.: Vorgaben vorlesen, zu jeder Vor-

	gabe eine Antwortkennziffer einkreisen. Bei Rückfragen: die Umwelt allgemein	sehr stark	ziemlich stark	eher schwach	überhaupt nicht	weiß nicht
A	Fluglärm	1	2	3	4	8
В	Bleigehalt im Benzin	1	2	3	4	8
С	Industrieabfälle in den Gewässern	1	2	3	4	8
D	Kernkraftwėrke	1	2	3	4	8
E	Industrieabgase	1	2	3	4	8
F	Verkehrslärm und Autoabgase	1	2	3	4	8

9

49

50

51

52

53,

54

43

44

45

46

47

48

7

INT.: nochmals weiße Liste 3 verwenden

Und wie stark fühlen Sie sich persönlich in Ihrer eigenen Umwelt belastet durch ...

INT.: Vorgaben vorlesen.

Zu jeder Vorgabe eine Antwortkennziffer einkreisen

		sehr stark	ziemlich stark	eher schwach	überhaupt nicht	weiß nicht
A	Fluglärm	1	2	3	4	8
В	Bleigehalt im Benzin	1	2	3	4	8
С	Industrieabfälle in den Gewässern	1	2	3	4	8
D	Kernkraftwerke	1	2	3	4	8
E	Industrieabgase	1	2	3	4	8
F	Verkehrslärm und Autoabgase	1	2	3	4	8

8

INT.: beige Liste 4 vorlegen

Wie Sie wissen, sind manche Leute politisch ziemlich aktiv, andere Leute finden dagegen oft keine Zeit oder haben kein Interesse, sich an politischen Dingen aktiv zu beteiligen. Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Sachen vor, die Leute tun. Bitte sagen Sie mir jedesmal, wie oft Sie persönlich so etwas tun bzw. wie häufig das bei Ihnen vorkommt.

INT.: Vorgaben vorlesen. Zu jeder Vorgabe eine Antwortvorgabe einkreisen

	oft	manchmal	selten	niemals	weiß nicht	
Zuerst: Wie oft führen Sie eine politische Diskussion?	1	2	3	4	8	55
Und wie ist es mit: Versuchen, Freunde für die eigenen politischen Ansichten zu gewinnen?	1	2	3	4	8	56
Mit Politikern sprechen oder sonst mit ihnen Kontakt aufnehmen, um poli- tische Dinge zu erörtern?	1	2	3	4	8	57
Zeit opfern, um einen Kandidaten oder eine politische Partei zu unter- stützen?	1	2	3	4	8	58

9

9 INT.: weiße Liste 5 vorlegen

In dieser Frage geht es um Verhaltensweisen, die verschiedene Leute manchmal gewählt haben, um gegen etwas zu protestieren, oder um die Öffentlichkeit auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen.

Ich lese Ihnen nun einige solcher Verhaltensweisen vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie selbst sich bereits einmal an einer solchen Aktion beteiligt haben. Wenn Sie sich bisher noch nicht an einer derartigen Aktion beteiligt haben, sagen Sie bitte, ob Sie sich daran beteiligen würden, wenn es um eine wichtige Sache geht, oder ob Sie sich nur in einer ganz außergewöhnlichen Situation beteiligen würden, oder ob Sie sich unter keinen Umständen an einer solchen Aktion beteiligen würden.

INT.: Vorgaben vorlesen.
Zu jeder Vorgabe
eine Antwortkenn-

ziffer einkreisen	habe mich be-	würde	mich bet			
		bei wichtiger Sache	in außer- gewöhn- licher Situa- tion	unter keinen Um- ständen	kenne ich nicht	weiß nicht
- Bürgerinitiative	1	2	3	4	6	8
_ Unterschriften- sammlung	1	2	3	4	6	8
- Boykott	1	2	3	4	6	8
genehmigte politische Demonstrationen	1	2	3	4	6	8

60

62

10 INT.: gelbes Kärtchenspiel mischen und übergeben

Wenn Sie politisch in einer Sache, die Ihnen wichtig ist, Einfluß nehmen, Ihren Standpunkt zur Geltung bringen wollten: Welche der Möglichkeiten auf diesen Karten würden Sie dann nutzen, was davon käme für Sie in Frage? Bitte nennen Sie mir die entsprechenden Kennbuchstaben.

INT.: alle genannten Kennbuchstaben im Schema zu Frage 10 einkreisen

		Frage 10	Frage 10a
		würde ich nutzen	schon be- teiligt
A	Seine Meinung sagen, im Bekanntenkreis und am Arbeitsplatz	A-1 63	A-1 11
В	Sich an Wahlen beteiligen	B-1 64	B-1 ₁₂
С	Sich in Versammlungen an öffentlichen Diskussionen beteiligen	C-1 65	C-1
D	Mitarbeit in einer Bürgerinitiative	D-1 ₆₆	D-1
E	In einer Partei aktiv mitarbeiten	E-1 67	E-1 15
F	Als Wahlhelfer einen Kandidaten unterstützen	F-1 ₆₈	F-1 ₁₆
G	Teilnahme an einer nicht genehmigten Demonstration	G-1 ₆₉	G-1 ₁₇
н	Hausbesetzung, Besetzung von Fabriken, Ämtern	H-1 70	H-1 18
J	Bei einer Demonstration mal richtig Krach schla- gen, auch wenn dabei einiges zu Bruch geht	J-1	J-1
к	Für eine Sache kämpfen, auch wenn dazu Gewalt gegen Personen notwendig ist	K-1	K-1
L	Politische Gegner einschüchtern	L-1 ₇₃	L-1 ₂₁
	Nichts davon	6/63	6/11

9

10a INT.: alle gelben Kärtchen erneut mischen und übergeben

Was davon haben Sie selbst schon gemacht, woran waren Sie schon einmal beteiligt? Nennen Sie mir auch hier wieder die entsprechenden Kennbuchstaben.

INT.: alle genannten Kennbuchstaben <u>oben</u> im Schema zu Frage 10a einkreisen

										
11	INT	und	e Bundesland ankreuzen, zusammen mit Datum für	Fragetext verw	enden. In	Bundeslän	dern,			
			enen derzeit Wahlen sta: erview wird durchgeführt		trotzdem	<u>die aufgei</u>	führten Te	rmine nei	nnen.	
		Ince	-		1					
		() Schleswig - Holstein			Hessen		05. 04.		
Į.) Hamburg	17. 05. 1987	1 ' '	Rheinla				
		•) Bremen	13. 09. 1987	1 ' '	Saarlan		10. 03.	1985	İ
ı		() Niedersachsen	15. 06. 1986	()	Baden-W berg	ürttem-	20. 03.	1988	
- 1		() Nordrhein-Westfalen	12. 05. 1985	; ()	Bayern		12. 10.		
		<u>. </u>	,		1 ' '	Dayern		, ,	, 500	
	•	() Berlin	bitte weiter	mit Frage	1.3				
1		•			-				22	
	Hie	er in	(INT.: Bundeslan	d nennen)	ja				1	12
	far	nd am	(INT.: Datum ein te Landtagswahl stat	setzen)						_
	Wai	ren Si	e bei dieser Land-	. L •	nein .				2	13
	tag	gswahl	wahlberechtigt?	•					_	
	IN	T.: fal	ls Befragte(r) zu dem ge	enannten Wahlt	ermin				9	
		noc	h nicht in diesem Bunde	sland gelebt h						
		gil	t er als <u>nicht</u> wahlbered	chtigt						
									23	╁
12	Ha	aben Si	ie gewählt?		ja				1	
			•		nein .				2	
									9	-
			•							
13	IN	T.: bei	ge Liste 6 vorlegen							İ
	Au	ıf die	ser Liste stehen ein	ige Meinung	en, die r	man gele	gentlich	hört,	Sagen	
	Si	le mir Istimmo	bitte zu jeder Mein en, eher nicht zusti	ung, ob Sie .mmen oder ü	ihr: vo. berhaupt	ll und ga nicht zi	anz zust: ustimmen	ımmen,	eher	
										
	IN		jeder Vorgabe <u>eine</u> wortkennziffer einkreis	en						
				stimme	stimme	stimme	stimme		7	
				voll und ganz zu	eher zu	eher	überhaupt nicht zu	weiß nicht		
						ciic zu	ZCIIC ZU	1111111	4	
	A		in allem gesehen, kann m em Land wie der Bundesrept		2	3	4	8	24	
	î		em Land wie der Bundesrept hland sehr gut leben	1]		°		
			litiker kümmern sich ni	cht					7	
	В		arum, was Leute wie ich de		2	3	4	8	25	
	-	Ich +×	aue mir zu, in einer Gr	uppe	<u> </u>	 	 	 	-	
	С		ch mit politischen Fragen		2	3	4	8	26	
		faßt,	eine aktive Rolle zu überr	nehmen	 	 	}	 	_	
	D		wie ich haben so oder s Einfluß darauf, was di		2	3	4	8	27	
			ung tut] "	
			nze Politik ist so kompli-	4					7	
	E		daß jemand wie ich gar n ht, was vorgeht	icht 1	2	3	4	8	.28	
		verste	inc, was vorgent		1	1	L	Ш	_ _	
•	1								J	1

14 INT.: weißes Kärtchenspiel mischen und zusammen mit Liste 7 vorlegen

Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Behauptungen zusammengestellt, die unterschiedliche Meinungen über das Verhalten der Menschen wiedergeben und möchten gerne herausfinden, wie tatsächlich darüber gedacht wird.

Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Stellungnahme zu jeder Behauptung wie folgt zu sagen:

- + 3 = volle Übereinstimmung
- + 2 = Ubereinstimmung in wesentlichen Teilen
- + 1 = geringe Ubereinstimmung
- 1 = geringe Ablehnung
- 2 = Ablehnung in wesentlichen Teilen
- 3 = volle Ablehnung

		INT.:	wert	der Ze. einkre: chten!				
A	Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiede- nen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem All- gemeinwohl	+3	+2	+1	-1	-2	-3	29
В	Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugung auf die Straße zu gehen	+3	+2	+1	-1	-2	-3	30
С	Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und De- monstrationen, wenn er damit die Öffentliche Ordnung gefährdet	+3	+2	+1	-1	-2	-3	31
D	In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es be- stimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen wer- den müssen	+3	+2	+1	-1	-2	-3	32
E	Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist	+3	+2	+1	-1	-2	-3	33
F	Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen	+3	+2	+1	-1	-2	-3	34
G	Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar	+3	+2	+1	-1	-2	-3	35
Н	Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen	+3	+2	+1	-1	-2	-3	36
J	Die Interessen des ganzen Volkes sollten immer über den Sonderinteressen des Einzelnen stehen	+3	+2	+1	-1	-2	-3	37
K	Wenn eine Entscheidung des Parlamentes gegen die Menschenrechte verstößt, hat jeder Bürger die Pflicht, mit allen Mitteln dagegen vorzugehen	+3	+2	+1	-1	-2	-3	38
	NUR AUSWERTUNG	1	2	3	4	5	6	

15	INT	.: beige Liste 8 vorlegen						39	
	kra Deu ode all Dem der	men wir nun zu der <u>Demo-</u> tie in der <u>Bundesrepublik</u> tschland: Wie zufrieden r unzufrieden sind Sie - es in allem - mit der okratie, so wie sie in Bundesrepublik Deutsch- d besteht?		ziemlich etwas zu etwas un ziemlich	n zufrie Ifrieden nzufried n unzufr	den	3	2 3 1	
				weiß nic	cht		8	3 9	
16	INT	.: weiße Liste 9 vorlegen				<u> </u>		40	
	den sch pol Wel ser am	es in allem gesehen, was ken Sie, wie gut oder wie lecht funktioniert unser itisches System heute? che der Aussagen auf die-Liste kommt Ihrer Meinung nächsten? .: nur eine Nennung möglich		es funkt ganze niger werde es funkt und n ten v es funkt	veränder ein gut, men gut, men gut, men ein ein veränder ein gut und dert weren ein ein ein ein ein ein ein ein ein e	nicht gu ielen Pun t werden überhaup I muß völ cden	n 1 n und in ei- rt 2 t und k 3 t		
17	Hie Bur sie dur zus	er ist eine Liste mit verschie desrepublik Deutschland mit de eht und wie es sein sollte. Be ch und sagen Sie mir: ob Sie stimmen, eher zustimmen, eher mmen.	den sozia itte geha der jewa	alen Unte en Sie d eiligen <i>l</i>	erschied ie Aussa Auffassu	en tatsäc gen der R ng voll u	chlich an Reihe nac Ind ganz	us- ch	
	INT	.: zu jeder Vorgabe <u>eine</u> Antwortkennziffer ein- kreisen	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht	-	
	A	Nur wenn die Unterschiede im Ein- kommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch ei- nen Anreiz für persönliche Lei- stungen	1	2	3	4	8	41	1000
	В	Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat	1	2	3	4	8	42	
	С	Ich finde die sozialen Unter- schiede in unserem Land im großen und ganzen gerecht	1	2	3	4	8	43	

	U :	1323/83	SPLIT	1/2	Seit	e 9	•			Kar	te 2		
18	INT	r.: blaues	Kärtchen	spiel mi	schen und ül	bergel	ben				-]
	De: Si	utscher e am mei r.: heraus im Ant	stolz se sten sto gelegte K wortschem	ein kan olz sin ärtchen a zu Fra	en Sie ein n. Wählen d. (bis zu drei ge 18 einkre lten Kärt-	Sie	ihe vo bitte	on D: diej	ingen, a jenigen <u>(</u>	uf die m <u>drei</u> Din	man als age aus, a	uf die	
			eiseitele		icen kart-		INT.: Nennung	gen		ür jede F nnung mög			
		-				İ	F 18		F 18a	F 18b	F 18c	1	
							stolz auf:	ـ مـــــــــــــــــــــــــــــــــــ	am meisten stolz:	an zweiter Stelle	an dritter Stelle		
	A	Das Gr	undgeset	z			1	44	1.	2	3	51	
	В	Der Bu	ndestag				1	45	1	2	3	52	Ì
	С	Die Le Sportl		der d	eutschen		1	4 6	1	2	3	53	18
	D	Die wi	rtschaft	tlichen	Erfolge		1	47	1	2	3	54	
	E	Die de	utsche I	Kunst u	nd Literat	tur	1	48	1	2	3	55	ĺ
	F	Die wi	ssenscha	aftlich	en Leistur	ngen	1	49	1	2	3	56	
	G	Die so	zialstaa	atliche	n Leistung	gen	1	50	1	2	3	57	
	<u>IN</u> 2			n und fi	ärtchen ir Frage 18a			_	r nichts tolz .			44 6	19
18a	IN				Nennungen i sind, weite			ema					
					ten stolz								
	IN				ch. Angabe o age 18a eink		en						
18b 18c	<u>IN</u>				im Antwortsc sind, weite		en:						
	Un	d was ko	mmt an	zweiter	und drite	ter S	Stelle	?		•			
	<u>IN</u>	Nennur	ng möglicl	h. Angab	tte Stelle j en oben im A einkreisen								

berhaup nicht

sehr

19	Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Wir haben hier einen Maßstab, der von "überhaupt nicht" bis "sehr stark" verläuft. Wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen? Machen Sie bitte ein Kreuz in eines der Kästchen.								
	INT.: Stift überreichen. Befragter soll selbst auf Skala ankreuzen. Unbedingt darauf achten, das <u>innerhalb</u> eines Kästchens angekreuzt wird. Danach Fragebogen wieder zurücknehmen								
20	INT.: weiße Liste 11 vorlegen								
	Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erscheint Ihnen persönlich am wichtigsten?								
	INT.: nur <u>eine</u> Nennung möglich. Für dieses wichtigste Ziel eine 1 eintragen.								
	Und welches Ziel erschiene Ihnen <u>zweitwichtigsten?</u> <u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich. Für dieses zweitwichtigste Ziel eine 2 eintragen.								
	Und welches käme an d <u>ritter</u> Stelle? <u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich. Für dieses drittwichtigste Ziel eine 3 eintragen.								
	Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande weiß nicht 8 60								
	B Mehr Einfluß der Bürger auf die Entschei- weiß nicht 8 61								
	C Kampf gegen die steigenden Preise weiß nicht 8 62								
	D Schutz des Rechtes auf freie Meinungs- weiß nicht 8 63								
	9 <u>INT.:</u> für offengebliebenes Ziel Ziffer 4 ohne Befragen ergänzen.								
21	Viele Leute verwenden die Begriffe LINKS und RECHTS, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wir haben hier einen Maßstab, der von links nach rechts verläuft. Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie diese Ansichten auf dieser Skala einstufen? Machen Sie bitte ein Kreuz in eines der Kästchen. 64/65 INT.: Befragten selbst ankreuzen lassen!								
	Unbedingt darauf achten, daß <u>innerhalb eines Kästchens</u> angekreuzt wird								
ļ									

Links

Rechts

22 INT.: beige Liste 12 vorlegen

Wir würden gerne noch Ihre Ansicht über einige politische Probleme hören. Sagen Sie mir bitte mit Hilfe der Skala oben auf dieser Liste, in welchem Ausmaß Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen.

		INT.: zu jeder Aussage einen Skalenwert eintragen	weiß nicht	
A	Ein Kommunist sollte als Lehrer 15 Jahre alte Schüler unterrichten dürfen		98	66/67
В	Ein Neo-Nazi sollte als Lehrer 15 Jahre alte Schüler unterrichten dürfen		98	68/69
С	Für terroristische Gewalttaten sollte die Todesstrafe eingeführt werden		98	70/71
D	Für Mord an einem Kind sollte die Todesstrafe eingeführt werden		98	72/73
		**************************************		99

23 Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten
gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu: der
Unterschicht, der Arbeiterschicht,
der Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?

INT.: Nur eine Nennung möglich

Unterschicht						1
Arbeiterschicht		•				2
Mittelschicht						
Obere Mittelschicht						4
Oberschicht						5
	·	-	•	·	-	_

Keiner dieser Schichten . . . 6
Einstufung abgelehnt 7
weiß nicht 8

9

74

34 INT.: beige Liste 14 vorlegen

Wenn eine Person mit AIDS angesteckt ist: Wie groß ist Ihrer Meinung nach dann das Ansteckungsrisiko, wenn man auf eine der folgenden Weisen Kontakt zu dieser Person hat? Bitte benutzen Sie die Skala von 1 bis 7 für Ihre Antwort. Wenn Sie meinen, daß gar kein Ansteckungsrisiko besteht, benutzen Sie bitte den Wert 0.

	INT.: zu jede Aussage einer Skalenwert eintragen		
A	Händeschütteln oder Umarmen	98	20/21
В	Anhusten oder Anniesen	98	22/23
С	Gemeinsamer Gebrauch von Spritzen	98	24/25
D	Geschlechtsverkehr mit Kondom	98	26/27
E	Geschlechtsverkehr ohne Kondom	98	28/29
F	Benutzen derselben Toilette	98	30/31
G	Aufenthalt im selben Zimmer	98	32/33
Н	Benutzen desselben Geschirrs (Teller, Gläser und Bestecke)	98	34/35

99

INT.: weiße Liste 15 vorlegen

35

Was halten Sie von den folgenden Aussagen zu der Krankheit AIDS? Bitte sagen Sie mir anhand dieser Liste zu jeder Aussage, inwieweit Sie ihr zustimmen.

INT .: zu jeder Vorgabe einen Skalenwert eintragen.

	·	INT.: zu jeder Aussage einen Skalenwert eintragen	weiß nicht	
A	In fünf Jahren wird AIDS in der Bundesrepublik Deutsch- land mehr Todesfälle verursachen als jede andere Krankheit		98	36/37
В	Innerhalb der nächsten fünf Jahre wird man eine Impfung oder ein Medikament gegen AIDS entwickeln		98	38/39
С	Zur Verhinderung der Ausbreitung von AIDS soll der Staat nicht mit Zwang, sondern mit verstärkter Aufklärung reagieren		98	40/41

36	INT.: beige Liste 16 vorlegen In jüngster Zeit werden verschiedene Maßnahmen diskutiert, die gegenüber Personen ergriffen werden sollten, die mit AIDS angesteckt sind. Sagen Sie mir zu jeder Maßnahme auf dieser Liste, ob Sie sie befürworten oder								
	ab.	ablehnen. INT.: zu jeder Vorgabe eine Antwortkennziffer einkreisen							
			befürwor- te ich	lehne ich ab	weiß nicht				
	A	Personen, die mit AIDS angesteckt sind, sollten höhere Beiträge in der gesetzlichen Krankenver- sicherung bezahlen	1	2	8	42			
	В	Ein mit AIDS angesteckter Arbeitnehmer sollte entlassen werden können	1	2	8	43			
	С	Die Einreise in die Bundesrepublik Deutschland sollte Ausländern, die mit AIDS angesteckt sind verwehrt werden	1	2	8	44			
	D	Ärzte und Krankenhäuser sollten Personen, die m AIDS angesteckt sind, unter Angabe des Namens zentral melden	1	2	8	45			
						9			
37 37a	Wie per ste Sae die	ecken könnten? gen Sie es mir bitte anhand eser Skala. we:	genlassen .: bitte S. notieren .B nicht		• • •	46/47 - 98 - 48/49			
37a	Un	nd wie besorgt sind Sie, daß ich jemand aus Ihrer Familie mit IDS anstecken könnte?	notiere	n		. 98			
37b	Ur Pe	nd wie besorgt sind Sie bei ersonen aus Ihrem Freundes- reis?	iß nicht	r.	• • • •	- 98			

s1	INT.: ohne Befragen einstufen	einem Mann 1	
	Das Interview wird durch- geführt mit:	einer Frau 2	
			<u> </u>
S2	INT.: rote Karte A vorlegen	66/67 Noch Schüler A- 01	S4
	Als nächstes kommen jetzt Fragen zu Ihrer Ausbildung, Ihrem Be- ruf und Ihrer Familie. Beginnen	Schule beendet ohne Abschluß B- 02	
	wir mit Ihrer Ausbildung. Wel- chen allgemeinbildenden Schul-	Volks-/Hauptschulabschluß . C- 03	
	abschluß haben Sie? INT.: nur eine Nennung möglich.	Mittlere Reife, Realschul- abschluß, (Fachschul- reife)	
	Nur <u>höchsten</u> Abschluß an- geben lassen	Fachhochschulreife (Abschluß einer Fach- oberschule, etc.) E- 05	S 3
		Abitur (Hochschulreife) F-06	
		Anderen Schulabschluß, und zwar:	
		(INT.: bitte notieren)	
s3	INT.: grüne Karte B vorlegen	In Ausbildung A-l 68	
	Welchen beruflichen Ausbil- dungsabschluß haben Sie. Was von dieser Karte trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte	Student	
		Keinen beruflichen Aus- bildungsabschluß C-1 70	
	die entsprechenden Kennbuch- staben.	Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschluß- zeugnis, aber keine Lehre D-1 71	
	<u>INT.:</u> Mehrfachnennungen möglich	Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschulabschluß) E-1 72	
		Abgeschlossene kauf- männische Lehre (Berufs- schulabschluß)F-1 73	
		Berufliches Praktikum, Volontariat G-1 74	
		Berufsfachschulabschluß H-1 75	ł
		Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fach- schulabschluß J-1 76	
		Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieur-	
		schule) K-1 77 Hochschulabschluß L-1 78	
1		Hochschulabschluß L-1 78 Anderen beruflichen Aus-	1
		bildungsabschluß, und zwar:	
		(INT.: bitte notieren)	

		Nai cc 1	
S4	INT.: blaue Karte C vorlegen	Hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, ganztags A-1 11	
	Nun weiter mit der Erwerbstätig- keit und Ihrem Beruf. Was von dieser Karte trifft auf Sie zu?	Hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, halbtags B-2	S5
	dieser karte tritit auf Sie zur		╂
	INT.: nur eine Nennung möglich	Nebenher erwerbstätig · · · C-3	
		Arbeitslos D-4	
		Wehr-/Zivildienst- leistender E-5	S 11
		Nicht erwerbstätig F-6	
S5	TVM	12/13 Selbständiger Landwirt A-01	
33	INT.: rotes Kartenspiel vorlegen	Akademischer freier Beruf B-02	
	Welche berufliche Stellung trifft auf Sie zur Zeit zu? Sehen Sie	Selbständiger in Handel,	
	sich bitte diese Karten an, wähl- len Sie die für Sie zutreffende Karte aus und nennen Sie mir	Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a C-03	S5a
	den Kennbuchstaben.	Beamter / Richter / Berufs- soldat D-04	
	INT.: nur eine Nennung möglich. Ausgewählte Karte liegenlassen,	Angestellter E-05	
	übrige Karten beiseite legen	Arbeiter F-06	
		In Ausbildung G-07	
		Mithelfender Familien- angehöriger H-08	S 6
		99	
S5a	INT.: die in Frage S5 ausgewählte Karte erneut	vorlegen 14/15	
	Und welche der aufgeführten Be- schreibungen trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die ent- sprechende Kennziffer.	INT.: Kennziffer eintragen	
l	INT.: nur eine Nennung möglich		İ
	11111 nut cine weimany mogition		
1		0.0	
		99	
]			
1			

U 1323/38 Karte 4/5 STATISTIK Seite VI S20 Welchen Familienstand haben Sie? verheiratet und leben mit Sind Sie: Ihrem Ehepartner zusammen. S21 INT.: Vorgaben vorlesen verheiratet und leben getrennt. 2 verwitwet. 3 geschieden. S32 S39 ledig. 5 Nennen Sie mir bitte den Monat und das Jahr Ihrer Eheschließung. Falls S21 Sie mehrere Male verheiratet waren, beginnen Sie mit dem Monat und Jahr, in dem die erste Heirat stattfand. INT .: Antworten unter "Heiratsjahr" eintragen. S21 INT.: falls mehrere Ehen Bitte sagen Sie mir für Ihre frühere(n) Ehe(n), in welchem Monat und Jahr Sie geschieden bzw. verwitwet wurden. INT.: für alle Ehen der Befragungsperson genau nachfragen und im Schema unten eintragen: a) Monat und Jahr der Eheschließung b) Monat und Jahr der Scheidung bzw. Monat und Todesjahr des Ehepartners Scheidungsjahr Heiratsjahr Todesjahr wenn Ehe geschieden wenn verwitwet 54/55 56/57 58/59 60/61 62/63 64/65 1. Heirat ... Monat Jahr Monat Jahr Monat Jahr 66/67 68/69 70/71 72/73 74/75 76/77 2. Heirat ... Monat Jahr Monat Jahr Monat Jahr 11/12 13/14 15/16 17/18 21/22 3. Heirat ... Monat Jahr Monat Jahr Monat Jahr 23/24 25/26 27/28 29/30 31/32 33/34 4. Heirat ... Monat Jahr Monat Jahr Monat Jahr S21 S21 INT .: ohne Befragen einstufen Befragter war lt. Frage S21 mehrmals verheiratet **S22**

S25	<pre>INT.: blaue Karte C vorlegen Was von dieser Karte trifft auf Ihren Ehepartner zu?</pre>	hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, ganztags A-1 hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, halbtags B-2	S29
	INT.: nur eine Nennung möglich	nebenher erwerbstätig C-3 arbeitslos D-4 Wehr-/Zivildienstleistender. E-5 nicht erwerbstätig F-6 weiß nicht 8	S26
S26	Bis wann war Ihr Ehepartner haupt- beruflich erwerbstätig, oder war Ihr Ehepartner noch nie hauptberuflich erwerbstätig?	Bis: 57/58 59/60 Monat Jahr jetziger Ehepartner war noch nie hauptberuflich erwerbs- tätig 9996	S27
S27	<pre>INT.: rotes Kartenspiel vorlegen Welche berufliche Stellung traf zuletzt auf Ihren Ehe- partner zu? Sehen Sie sich bitte diese Karten an und wählen Sie die für Ihren Ehepart- ner zutreffende Karte aus. INT.: nur eine Nennung möglich. Ausgewählte Karte liegenlassen, übrige Karten beiseitelegen</pre>	Selbständiger Landwirt . A-01 Akademischer freier Beruf . B-02 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen u.a C-03 Beamter/Richter/Berufs- soldat D-04 Angestellter E-05 Arbeiter	S2 æ
527a	INT.: die in Frage S27 ausgewählte Karte erneut vorlegen Und welche der aufgeführten Beschreibungen traf zuletzt auf Ihren Ehepartner zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechende Kennziffer. INT.: nur eine Nennung möglich	INT.: Kennziffer eintragen weiß nicht	

	U 1323/88 STATISTIK	Selte IX			
S28	Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Ehepartner zuletzt in seinem Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir diese Tätigkeit genau. INT.: bitte genau nachfragen: hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?				
	INT.: nach Beantwortung von Frage S2	28	► sofort weiter mit Frage S38		
S29	INT.: rotes Kartenspiel vorlegen Welche berufliche Stellung tri auf Ihren Ehepartner zur Zeit zu? Sehen Sie sich bitte die ten an und wählen Sie die für Ihren Ehepartner zutreffende Karte aus. INT.: nur eine Nennung möglich. Ausgewählte Karte liegenlassen übrige Karten beiseitelegen	ese Kar-	Selbständiger Landwirt A-01 Akademischer freier Beruf B-02 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a C-03 Beamter/Richter/Berufs- soldat D-04 Angestellter E-05 Arbeiter	65/66	529a
			mithelfender Familien- angehöriger H-08 weiß nicht 98		S 30
529 a	INT.: die in Frage 529 ausgewählte Kerneut vorlegen Und welche der aufgeführten Beschreibungen trifft auf Ihre Ehepartner zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechende Kenn- ziffer. INT.: nur eine Nennung möglich		<pre>INT.: Kennziffer eintragen weiß nicht 98</pre>	67/68	
S30	Welche berufliche Tätigkeit üb Ihr Ehepartner in seinem Haupt beruf aus? Bitte beschreiben S mir diese berufliche Tätigkeit genau. INT.: bitte genau nachfragen: hat di Beruf, diese Tätigkeit noch ei besonderen Namen?	- ie · ·			

	U 1323/88 STATISTIK	Seite XI	Karte 6		
ຮ32 ຕ	Die folgenden Fragen beziehen INT.: weiter mit Text zu Frage S33	sich auf	Ihren <u>letzten</u> Ehepartner.		
S33	Sagen Sie mir bitte, in welche Monat und in welchem Jahr Ihr (letzter) Ehepartner geboren wurde.	em	INT.: bitte notieren 60/61 62 63 64 65 Monat Jahr		
s34	INT.: rote Karte A vorlegen		Noch Schüler A-01	56/67	S36
	Welchen allgemeinbildenen Schulabschluß hatte Ihr (letzter) Ehepartner? INT.: nur eine Nennung möglich.		Schule beendet ohne Abschluß B-02 Volks-/Hauptschulabschluß C-03		
	Nur höchsten Abschluß angeben lassen		Mittlere Reife, Realschul- abschluß, (Fachschul- reife) D-04 Fachhochschulreife Abschluß einer Fach- oberschule, etc.) E-05		S35
			Abitur (Hochschulreife) . F-06 Anderen Schulabschluß, und zwar:		,
			(INT.: bitte notieren)		
S35	INT.: grüne Karte B vorlegen		In Ausbildung A-1	68	
	Welchen beruflichen Ausbil- dungsabschluß hatte Ihr (let: Ehepartner? Was von dieser	zter)	Student B-1 Keinen beruflichen Aus- bildungsabschluß C-1	69 7 0	
	Karte trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.		Beruflich-betriebliche An- lernzeit mit Abschluß- zeugnis, aber keine Lehre D-l	71	
	<u>INT.:</u> Mehrfachnennungen möglich		Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschul- abschluß) E-1	72	
			Abgeschlossene kaufmän- nische Lehre (Berufs- schulabschluß) F-1	73	
			Berufliches Praktikum, Volontariat G-1	74	
			Berufsfachschulabschluß H-1	75	
			Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fach- schulabschluß J-1	76	
			Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule)K-1	77	
			Hochschulabschluß L-1 Anderen beruflichen Aus- bildungsabschluß, und zwar:	78	
			(INT.: bitte notieren)	79	

1 1		11/12	
S36	INT.: rotes Kartenspiel vorlegen	Selbständiger Landwirt A-01	
	Welche perufliche Stellung	Akademischer freier Beruf . B-02	
	traf zuletzt auf Ihren (letzten) Ehepartner zu?	Selbständiger in Handel,	
	Sehen Sie sich bitte diese Karten an und wählen Sie die für Ihren (letzten) Ehepartner zutreffende Karte aus. INT.: nur eine Nennung möglich. Bei Geschiedenen: gemeint ist die letzte berufliche Stellung während der Ehe, nicht nach der Scheidung. Ausgewählte Karte liegenlassen, übrige Karten bei- seitelegen	Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a C-03	
		Beamter/Richter/Berufs-	
1			\$36 a
		Angestellter E-05	ا
		Arbeiter F-06	
1 1		In Ausbildung G-07	
		Mill of Control Provide	
		Mithelfender Familien- angehöriger H-08	S37
1 1		weiß nicht 98	
		Ehepartner ist nie erwerbs- tätig gewesen 00	s3 9
S36	INT.: die in Frage S36 ausgewählte		
a	Karte erneut vorlegen		
	Und welche der aufgeführten	INT.: Kennziffer eintragen	
	Beschreibungen traf zuletzt auf Ihren (letzten) Ehepart-		
	ner zu? Bitte nennen Sie mir	13/14	
1	die entsprechende Kennziffer.		
	INT.: nur eine Nennung möglich		
		weiß nicht 98	
S37	Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr (letzter) Ehe-		
1	partner in seinem Haupt-		
	beruf zuletzt aus? Bitte beschreiben Sie mir diese		Alle
	berufliche Tätigkeit genau.		zu 539
	INT.: nur <u>eine</u> Nennung möglich. <u>Bei Geschiedenen</u> : gemeint ist die		
	letzte berufliche Tätigkeit während der Ehe, nicht nach der Scheidung		
	der bie, mene nach der beherdung		
S 38	<u>INT.:</u> ohne Befragen lt. Frage S20	15	
	einstufen	ja1	S52
	Befragte (r) ist verheiratet		
	und lebt mit dem Ehepartner zusammen	alle anderen 2	S39
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
S 39	Haben Sie einen festen Lebens-	ja 1	S40
	partner?	-	
	INT.: unter festem Lebenspartner wird	nein 2	S57
	auch der Partner verstanden, mi† dem man nicht zusammen wohnt		
S40	Sagen Sie mir bitte, in wel-	17/18 19 20 21 22	
	chem Monat und in welchem		
	Jahr Ihr Partner geboren wurde.		
1 1		Monat Jahr	

	U 1323/88 Seite XI	Karte /		
S41	INT.: rote Karte A vorlegen	Noch Schüler A-01	23/24	S43
	Welchen allgemeinbildenden Schulab- schluß hat Ihr Partner?	Schule beendet ohne Ab- schluß B-02		
	<u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich, nur <u>höchsten</u> Abschluß an- geben lassen	Volks-/Hauptschulabschluß C-03		l
		Mittlere Reife, Realschul- abschluß (Fachschul- reife) D-04		
		Fachhochschulreife (Abschluß einer Fach- oberschule etc.) E-05		S42
		Abitur (Hochschulreife) . F-06		l
		Anderen Schulabschluß, und zwar:		
		(<u>INT.:</u> bitte notieren) G-07		
S42	INT.: grüne Karte B vorlegen	In Ausbildung A-1	25	
		Student B-1	26	Į.
	Welchen beruflichen Ausbildungs- abschluß hat Ihr Partner? Was von	Keinen beruflichen Ausbil-		I
\	dieser Karte trifft auf Ihren Part-	dungsabschluß C-1	27	}
	ner zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben. INT.: Mehrfachnennungen möglich	Beruflich- betriebliche An- lernzeit mit Abschlußzeug- nis, aber keine Lehre D-1	28	
		Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschulabschluß) E-1	29	
		Abgeschlossene kaufmännische Lehre (Berufsschulab- schluß) F-1	30	
		Berufliches Praktikum, Volontariat G-1	31	
1		Berufsfachschulabschluß H-1	32	
		Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fach- schulabschluß J-1	33	
		Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieur-schule) K-1	34	
		Hochschulabschluß L-1	35	
		Anderen beruflichen Ausbil- dungsabschluß, und zwar:		
		(<u>INT.:</u> bitte notieren) M-1	36	

			, i	
			• •	
	U 1323/88 STATISTIK Seite XIV	Karte 7	٠	,
S43	<pre>INT.: blaue Karte C vorlegen</pre> Was von dieser Karte trifft auf	Hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, ganztags A-1	37	
	Thren Partner zu?	Hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, halbtags B-2		S47
-	INT.: nur eine Nennung möglich	Nebenher erwerbstätig C-3		
		Arbeitslos		S44
S44	Bis wann war Ihr Partner haupt- beruflich erwerbstätig, oder war Ihr Partner nie hauptberuflich erwerbstätig?	Bis: 38/39 40/41 Monat Jahr]	S45
		Partner noch nie <u>hauptberuf-</u> <u>lich</u> erwerbstätig 9996		s50
S45	<pre>INT.: rotes Kartenspiel vorlegen Welche berufliche Stellung traf zu- letzt auf Ihren Partner zu? Sehen Sie sich bitte diese Karten an und wählen Sie die für Ihren Partner zutreffende Karte aus. INT.: nur eine Nennung möglich Ausgewählte Karte liegenlassen, übrige Karten beiseite legen.</pre>	Selbständiger Landwirt A-01 Akademischer freier Beruf B-02 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a C-03 Beamter/Richter/Berufs- soldat D-04 Angestellter	99	S45a
S45a	INT.: die in Frage S45 ausgewählte Karte erneut vorlegen. Und welche der aufgeführten Beschreibungen traf zuletzt auf Ihren Partner zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechende Kennziffer. INT.: nur eine Nennung möglich	INT.: Kennziffer eintragen: weiß nicht	44/45	

S53	<u>IN'</u>	T.: weiße Liste S3 v	orlegen												
	Bi	ben Sie Kinder, w tte nennen Sie m nd lebende Kinder	ir die	iewei	lige A	nzahl	anhand vk i nde	l diese	r List	e. Gem	eint				
		u. Adoptivkinder kinder	leiblic - keine	che Kin e Pfleg Alters	<i>der</i> e- sgruppe	un 3 6	ter 3 bis 5 bis 9			ANZAH	L: 	68 69 70 71	·		
			tere <i>l</i> Jahre		gruppe ilter	.)		Jahre		<u></u>		72 73	S53 a		
	keine lebenden Kinder 1 74														
S53	3 <u>ACHTUNG INTERVIEWER</u> a														
a	Wenn Kinder nur in der jüngeren Altersgruppe qenannt werden weiter mit Frage S54 Wenn Kinder nur in der älteren Altersgruppe genannt werden weiter mit Frage S55 Wenn Kinder in beiden Altersgruppen genannt werden weiter mit Frage S54														
S54	4 INT.: weiße Liste S4 vorlegen Wie wird die Betreuung der Kinder zwischen Ihnen und Ihrem Partner aufgeteilt?														
	<u>1</u>	Vorgabe <u>einen</u> Skalenwert einkreisen	stets die Frau		jeder zur Hälfte/ beide gewein-	Mann	stets der Mann	wird von anderer Person ge- macht		trifft nicht zu					
	A	Wer spielt mit den Kindern?	1	2	3	4	5	6	·8	0		75			
	В	Wer bringt die Kinder zu Bett?	1	2	3	4	5	6	8	0		76			
	С	Wer macht die Hausaufgaben mit den Kindern ?	1	2	3	4	5	6	8	0		77			
S54 a	_	NT.: ohne Befragen l	t. Frag	ge S53	einstufe	<u>n</u> ja					1	78	S56		
		efragter hat Kinder üngeren Altersgruppe		der			-	in älte ruppe .			2		s 55		

Ihrer Kinder bereits Ihren Haushalt verlassen? nein											
	S57	ACHTUNG INTERVIEWER									
Wenn Kinder nur in der Alteren Altersgruppe genannt werden	a	Wenn Kinder nur in der jüngeren Altersgr	uppe								
		genannt werden	weiter mit F:	rage 359			1				
Wenn Kinder in beiden Altersgruppen genannt werden weiter mit Frage 558							-				
S58 Hat Ihr Kind bzw. eines ja				rage							
S58 Hat Ihr Kind bzw. eines ja											
Hat Ihr Kind bzw. eines ja		genannt werden	weiter mit Fi	rage S58 ·							
Hat Thr Kind bzw. eines ja							├				
Ihrer Kinder bereits Ihren Haushalt verlassen?	S58	Hat Ihr Kind bzw. eines	ja .	• • • • • • •	1	51	S58				
Wie alt war Ihr Sohn/Ihre Tocher							<u> </u>				
Sohn/Tochter ist ausgezogen mit: 1. Kind mit	1		nein .	• • • • • • •	2		S59				
Sohn/Tochter ist ausgezogen mit: 1. Kind mit	558	Wig alt war Thr Sohn/Thre Tocher									
1. Kind mit	1										
1. Kind mit		Caha/Mashbar ist ausgazogan mit.									
2. Kind mit Jahren 54/55			5. Ki:	nd mit [l .Tahren 60/61						
3. Kind mit					_						
S59 Wir möchten Sie auch noch fragen, ob Sie eigene Kinder hatten, die inzwischen verstorben sind. S59 Sagen Sie mir bitte das Geburts- und das Todes- jahr. Geburtsjahr Todesjahr 1. Kind 19 69/70 19 71/72 2. Kind 19 73/74 19 75/76 3. Kind 19 73/74 19 75/76 3. Kind 19 73/78 19 79/80			7. Kir	nd mit L	Jahren 64/65						
Signature Sie auch noch fragen, ob Sie eigene Kinder hatten, die inzwischen nein		4. Kind mit Jahren 58/59	8. Kir	nd mit L	Jahren 66/67						
der hatten, die inzwischen verstorben sind. nein	S59		ja .		1	68	S59				
Sagen Sie mir bitte das Geburts- und das Todes- jahr. Geburtsjahr Todesjahr 1. Kind 19 19 19 71/72 2. Kind 19 73/74 19 75/76 3. Kind 19 77/78 19 79/80		der hatten, die inzwischen	nein	nein 2							
a Geburts- und das Todes- jahr. Geburtsjahr Todesjahr 1. Kind 19 19							ļ				
jahr. 1. Kind 19	1	Sagen Sie mir bitte das									
1. Kind 19 19	a				1,						
2. Kind 19 19 75/76 3. Kind 19 77/78 19 79/80											
2. Kind 19 19 75/76 3. Kind 19 77/78 19 79/80			1. Kind	19	19						
3. Kind 19 19			2. Kind	19	19						
4. Kind 19 19			3. Kind	19	19						
			4. Kind	19	l 19						
											
		·				1					
1 1											

	U 1323/88 STATISTIK	Seite XX	Karte 9	
S60	INT.: rotes Kartenspiel vorlegen		15/16 Vater war zu der Zeit:	
(I			Selbständiger Landwirt A-01	
	Als Sie 15 Jahre alt waren, welche berufliche Stellung		Akademischer freier Beruf . B-02	
1 1	traf damals auf Ihren Vater		Selbständiger in Handel,	
	zu? Sehen Sie sich bitte die Karten an und wählen Sie die für Ihren Vater damals		Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a C-03	
	zutreffende Karte aus.		Beamter/Richter/Berufs- soldat D-04	S60
	INT.: nur <u>eine</u> Nennung möglich. Ausgewählte Karte liegenlasse	an .	Angestellter E-05	a
1 1	übrige Karten beiseitelegen	,	Arbeiter F-06	
		•	In Ausbildung G-07	
			Mithelfender Familien- angehöriger H-08	S61
	ACHTUNG INTERVIEWER:		nicht erwerbstätig, sondern:	
[[falls Vater zu dieser Zeit	7	Rentner/Pensionär · · · · . 09	
j [<u>nicht</u> erwerbstätig war, bitte informell ermitteln, welche		Arbeitslos 10	
ļ (Antwortvorgabe (09 - 12) zu-		Im Krieg/in Gefangenschaft . 11	S62
	trifft und entsprechend		Lebte zu der Zeit nicht mehr 12	
	einkreisen		Vater unbekannt 96	S64
				364
	. <u>-</u>		weiß nicht 98	S61
S60 a	INT.: die in Frage S60 ausgewählte Karte erneut vorlegen			
	Und welche der aufgeführten E	Be-	INT.: Kennziffer eintragen	
1 1	schreibungen traf damals auf			
ll	Ihren Vater zu? Nennen Sie mi bitte die entsprechende Kenn-		17/18	
	ziffer.		1//20	
	TVM			
	INT.: nur eine Nennung möglich			
	•		weiß nicht 98	
S61	Welche berufliche Tätigkeit			
	übte Ihr Vater damals aus? Bitte beschreiben Sie mir			
	diese berufliche Tätigkeit			
	genau.			
	<u>INT.:</u> bitte genau nachfragen: hat dieser Beruf, diese			
	Tätigkeit noch einen besonderen Namen?			
				1
				1
				1

			T
S65	INT.: nochmals weiße Liste S6 vorlegen	Keinen beruflichen Aus- bildungsabschluß A-1 31	
	Welchen beruflichen Ausbil- dungsabschluß hat (hatte) Thre Mutter? Was von dieser	Beruflich - betriebliche An- lernzeit mit Abschlußzeug-	
	Liste trifft zu? Nennen Sie	nis, aber keine Lehre B-1 32	l i
	mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.	Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschul-	
1 1	INT.: Mehrfachnennungen möglich	abschluß) C-1 33	
		Abgeschlossene kaufmän- nische Lehre (Berufs- schulabschluß) D-1 34	
		Berufliches Praktikum,	
1 1		Volontariat E-1 35	
1 1		Berufsfachschulabschluß F-1 36	
		Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fach- schulabschluß G-1 37	
		Fachhochschulabschluß, (auch Abschluß einer	
		Ingenieurschule) H-1 38	
		Hochschulabschluß J-1 39 Anderen beruflichen	
		Anderen beruffichen Ausbildungsabschluß, und zwar:	
		K-1 40	
	·	(<u>INT.:</u> bitte notieren)	
S66		ja, beide Eltern 1 41	S67
	INT.: nur eine Nennung möglich	ja, nur die Mutter 2	
		ja, nur der Vater 3	S66
		nein, beide Eltern	a
		verstorben 4	
		Eltern unbekannt/weiß nicht . 8	
S66		Todesjahr 42 43 44 45	
a	noch das Jahr, in dem Ihr Vater und/oder Ihre	Vater	
	Mutter gestorben ist?	Todesjahr	
		Mutter	
		46 47 48 49	
263	To analysis and the same of th	50/51	
S67	In welchem Alter haben Sie den Haushalt Ihrer Eltern verlassen?	ich bin mit Jahren ausgezogen	
	7-02-2400-0011	ich habe nie mit meinen	
		Eltern in einem ge- meinsamen Haushalt gelebt 95	
		ich wohne noch im Haushalt	
		meiner Eltern 96	
			I '
1			
	•	•	
		•	

	U 1323/88 STA	TISTIK	S	eite XXV			Kar	te IU		
s74	Ich hätte gerne diesem Haushalt sonen, die norm im Krankenhaus	leben. :	Zählen S: e hier wo	ie dazu l	oitte au	ch Klein	kinder b	zw. Per-		
:	INT.: bitte zunäch unter Spalte Notiz zur ei Vornamens). S74b bis S74 Unbedingt au	e S74a ("N inzelnen P Danach fü 4e erfrage	otiz zu ei erson (z.1 r jede Pei n.	nzelnen Po 3. "Vater" son im Ha	ersonen") , "Kind", ushalt die	eintragen "Tante" od Angaben d	und zwar : ler Abkürz	mit kurzer ung des		
	Haushaltsliste:	1.Person	2.Person	3.Person	4.Person	5.Person	6.Person	7.Person		
374 a	Notiz zur ein- zelnen Person:									
574 b	INT.: Liste S9 vorlegen Verwandtschafts- grad: INT.: Kennziffer	11/12	19/20	27/28	35/36	43/44	51/52	59/60		
74 C	eintragen Geschlecht:	13 männl.1 weibl.2	21 männl.1 weibl.2	29 mānnl.1 weibl.2	37 mannl.1 weibl.2	45 mānnl.1 weibl.2	53 männl.1 weibl.2	61 mānnl.1 weibl.2		
74 d	Geburtsmonat: Geburtsjahr:	14/15	22/23	30/31	38/39 	46/47 	54/55 	62/63 		
74 e	Familienstand: Ist diese Person:	18	26	34	42	50	58	66		
	verheiratet und lebt mit Ehe- partner zusammen?	1	1	1	1	1	1	1		
	— Verheiratet und lebt getrennt?	2	2	2	2	2	2	2		
	→ Verwitwet?	3	3	3	3	3	3	3		
!	— Geschieden?	4	4	4	4	4	4	4		
	—Ledig?	5	5	5	5	5	5	5		
	INT.: wenn ohne d 7 Personen									
	Anzahl dieser wei Bitte nochmals pr auch aufgeführt s	üfen, ob a		-	enden Pers	67 sonen (auß	er Befragu	nngsperson)		
574 £	Und wie viele F hier im Haushal <u>deutsche</u> Staats besitzen und da <u>jahr</u> vollendet	t, die d sangehöri s <u>18.</u> Le	lie .gkeit		INT.: bitte Anzahl notieren 68/69					
							eutscher [18 Jahre			

_	U 1323/	38	STATISTIK	Seite XXV	Ţ				Ka	rte	4		
	75 Wie beek		Ihr <u>eigenes</u>	manah-						- 70	0/71/72/7	73/74	
	liches N ne dabei Abzug de	letto- die er Ste	Einkommen? : Summe, die : uern und So: träge übrig	Ich mei- nach zialver-	DM								s76
	dur lic	chschni hen Net	tändigen nach ittlichen mona tto-Binkommen, er Betriebsaus	t- <i>ab</i> -	kein	eigen	es Ei	nkom	men .		00000		
	ben	frager	,		Angabe verweigert 99997								
	INT.: Fal Lis	ls Eini te S8 v	kommensangabe vorlegen. Um A	verweigert wird, ngabe des Kennbuc	bitte hstabe	auf Anor ns bitte	nymitä: en.	t hin	weise	n und			
	INT.: Ken	nbuchs	taben notieren										
	NUR AUS	WERTUN	IG:		٠								
	В	T P	F E H L		K 0	C G	U J	+		A D	W	75/76	
	[01]	02 03	04 05 06 0	7 08 09 10 11 1	12 13	14 15	16 17	18	19 2	21	22		
					Ang	gabe ve	erwei	gert	• •	• •	. 9	7	
s	76 <u>INT.: wei</u>	ße Lis	te S10 vorlege	<u>n</u>		ne Erw					- A-01	77/78	
	Wovon le Was von Sie zu?	eben S diese	ie <u>überwieg</u> r Liste tri	end? fft auf	Eige	ne Ren	te/Pe	nsio	n.		B-02		
l	INT.: nur	eine l	Nennung möglic	h	-	ne Arb							
					Unte	rhalt rhalt artner	durch	Ehe	-				
					t	nes Ve ung, Z eil .					G-07		
						alhilf Interst					H-08		
L	·											99	<u> </u>
s	77 <u>INT.: wei</u>	Be Lis	te S11 vorlege	<u>n</u>	Zur	Unterm	iete				A-01	79/80	
			rage bezieh in der Sie			iner D ohnung					B-02		
	Familie bitte,	hier was vo	wohnen. Sag on dieser Li milie zutrif	en Sie mir ste auf Sie	S	iner M oziale	n Woh	nung	sbau	s.	C-03		
			Nennung möglic		s	iner M oziale n gemi	r Woh	nung er Ei	sbau gent)/ ums-			
						ohnung inem g					D-04 E-05		
				•	In e	einer E (Eigen- Desitz)	igent oder	umsw Fam	ohnu ilie	ng n-	F-06		
					Im e	eigenen Kaus de	Haus	ođ	ler d	em	G-07		
					Ande	ere Woh	nform	a, un	d zw	ar:			
									· - -	- -		-	
					··, -								
١											H-08		

Nichts davon

32

21

6

.

oben unten

	U 1323/88 SIAIISIIA S	erce vvrv varce r	_									
S80	INT.: ohne Befragen einstufen	im Bundesgebiet 1	33	580 a								
	Interview wird durchgeführt:	in West-Berlin 2		580 b								
	<u> </u>		34/35									
880	INT.: weiße Liste S14 vorlegen	CDU bzw. CSU 01										
a	Wenn am nächsten Sonntag	SPD 02										
- 1	Bundestagswahl wäre, welche	F.D.P 03										
	Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?	Die Grünen 04		All zu								
		NPD 05		581								
	INT.: nur eine Nennung möglich	DKP 06		İ								
- 1		Andere Partei, und zwar:										
- 1												
- 1												
ĺ		würde nicht wählen 96										
Į		· · · - · · · · · · · · · · · · · · · ·		ŀ								
J		verweigert										
		weiß nicht 98										
80	INT.: weiße Liste S15 vorlegen	CDU	36/37									
ь		SPD										
	Wenn am nächsten Sonntag Wahl zum Berliner Abgeord-											
	netenhaus wäre, welche Partei	F.D.P										
ı	würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?											
	Zweitstimme wanien?	SEW										
	INT.: nur eine Nennung möglich	Andere Partei, und zwar:										
		06										
ı		würde nicht wählen 96										
		verweigert 97										
		weiß nicht 98										
581	und solche, die eher unten stehe oben nach unten verläuft. Wenn Skala würden Sie sich einordnen INT.: Fragebogen vor den Befragten les	Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen en. Wir haben hier eine Skala, die von Sie an sich selbst denken, wo auf dieser? gen und Befragten selbst ankreuzen lassen. merhalb eines Kästchens angekreuzt wird	38/39									
S82	Haben Sie hier im Haushalt Tele	fon? ja 1	40									
		nein 2										
S82	Gegenwart ausgefüllt und von Ihnen mitgenommen werden, können aber auf aus drücklichen Wunsch des Befragten auch per Post in beigefügtem Umschlag zu- rückgesendet werden.											
	<u>ACHTUNG:</u> Folgefragen ohne Befrage		:									

	INTERVIEWER: AB HIER OHNE	BEFRAGEN EINSTUFEN
I	Wurde das Interview mit dem/der Befragten allein durchge- führt oder waren während	Interview mit Befragtem allein durchgeführt 1 41 II
	des Interviews dritte Per- sonen anwesend?	Ehegatte/Partner anwesend 1 42
	Wenn ja, welche?	
	<u>.</u>	Kinder anwesend 1 43 Andere Familienangehörige
		anwesend 1
		Sonstige Personen anwesend, und zwar:
		1 45 9
11	Hat jemand von den anwesenden	ja, manchmal 1 46
11	Personen in das Interview ein-	
	gegriffen?	ja, häufig 2
		nein
III	Wie war die Bereitschaft des/	gut 1 47
111	der Befragten, die Fragen zu	gut 1
	beantworten?	mittelmäßig 2
		schlecht 3
		anfangs gut, später schlechter 4
		anfangs schlecht, später
		besser5
IV	Wic sind die Angaben des/	insgesamt zuverlässig 1
	der Befragten einzustufen?	insgesamt weniger zuverlässig 2
		bei einigen Fragen weniger zuverlässig, und zwar:
		9
v	Dauer des Interviews	Minuten 49 / 50 / 51
VI	Datum des Interviews	52/53 54/55 56/57
		Tag Monat Jahr
	Ich versichere mit meiner Unterschrift Anweisungen korrekt durchgeführt zu ha	t, das Interview entsprechend allen
	Befragungsort:	
		zu mir selbst: 66
	INTNR.:	männlich 1
		weiblich 2
	58 - 65	Jahre alt
		67/68
	(Unterschrift: Vor- und Zuname)	V// 00

Seine Meinung sagen, im Bekanntenkreis und am Arbeitsplatz

Α

Sich an Wahlen beteiligen

В

Sich in Versammlungen an öffentlichen Diskussionen beteiligen

C

Mitarbeit in einer Bürgerinitiative

D

In einer Partei aktiv mitarbeiten Als Wahlhelfer einen Kanidaten unterstützen

 \mathbf{F}

Teilnahme an einer nicht genehmigten Demonstration

G

Hausbesetzung, Besetzung von Fabriken, Ämtern

H

Bei einer Demonstration mal richtig Krach schlagen, auch wenn dabei einiges zu Bruch geht

J

Für eine Sache kämpfen, auch wenn dazu Gewalt gegen Personen notwendig ist

K

Politische Gegner einschüchtern

 \mathbf{L}

WEISSES KARTENSPIEL

Die Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl

A

Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugung auf die Straße zu gehen

В

Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet

C

In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen

D

Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen

F

Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar

G

Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen

Η

Die Interessen des ganzen Volkes sollten immer über den Sonderinteressen des Einzelnen stehen

J

Wenn eine Entscheidung des Parlamentes gegen die Menschenrechte verstößt, hat jeder Bürger die Pflicht, mit allen Mitteln dagegen vorzugehen

K

BLAUES KARTENSPIEL

Das Grundgesetz

Α

Der Bundestag

В

Die Leistungen der deutschen Sportler

С

Die wirtschaftlichen Erfolge

D

Die deutsche Kunst und Literatur

Е

Die wissenschaftlichen Leistungen

F

Die sozialstaatlichen Leistungen

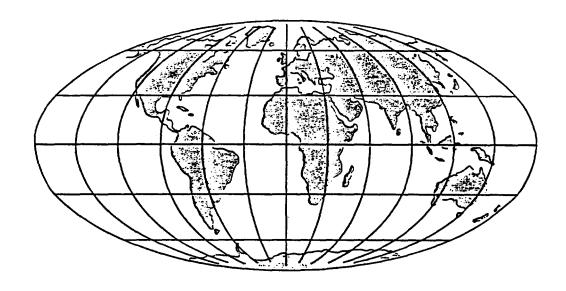
G

SELBSTÄNDIGER LANDWIRT (A)	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von .	• •
bis unter 10 ha 10 10 ha bis unter 20 ha 11	
20 ha bis unter 50 ha 12	
50 ha und mehr 13	
AKADEMISCHER FREIER BERUFE (B)	
1 Mitarbeiter oder allein 15	
2 bis 9 Mitarbeiter 16	
10 Mitarbeiter und mehr 17	
SELBSTÄNDIGER IN HANDEL, GEWERBE,	
INDUSTRIE, DIESNSTLEISTUNG U.A. (C)	
1 Mitarbeiter oder allein 21 2 bis 9 Mitarbeiter 22 10 bis 49 Mitarbeiter	
50 Mitarbeiter und mehr 24	

BEAMTER / RICHTER / BERUFSSOLDAT (D)	
Beamte im einfachen Dienst	
(bis einschließlich Oberamtsmeister)	40
Beamte im mittleren Dienst	
(vom Assistenten bis einschließlich	
Hauptsekretät/Amtsinspektor)	41
Beamte im gehobenen Dienst	
(vom Inspektor bis einschließlich	
Oberamtmann/Oberamtsrat)	42
Beamte im höheren Dienst, Richter	
(vom Regierungsrat aufwärts)	43
ANGESTELLTER (E)	
ANGESTELLTER (E)	
Industrie- und Werkmeister im Angestelltenver	hältnis 5
Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Ver	käufer,
Kontorist, Stenotypistin)	5
Angestellte, die schwierige Aufgaben nach all	gemeiner
Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbea	
Pughbaltor toghnischer Zeichner)	5

voller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher
Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Ent-
scheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer,
Vorstand größerer Betriebe und Verbände) 54
ARBEITER (F)
ungelernter Arbeiter 60
angelernter Arbeiter 61
gelernte und Facharbeiter 62
Vorarbeiter und Kolonnenführer 63
Meister / Poliere 64
IN AUSBILDUNG (G)
kaufmännische/Verwaltungslehrlinge 70
gewerbliche Lehrlinge
haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge 72
Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst 73
Praktikanten/Volontäre

INTERNATIONALE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE UMFRAGE



In Deutschland durchgeführt von

ZUMA
Zentrum für Umfragen,
Methoden und Analysen e.V.
6800 Mannheim

GFM-GETASGesellschaft für Marketing-, Kommunikationsund Sozialforschung mbH
2000 Hamburg

Point-Nr.

lfd. Nr.

INST Eintra- gung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	INT.: Eintra-	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	1	3	2	3					1	2	gung										

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme an unserer Forschungsarbeit. Die Befragung ist eine international vergleichende sozialwissenschaftliche Studie, die unter Mitwirkung von öffentlichen Forschungsinstituten einer ganzen Reihe von Ländern stattfindet. In der Bundesrepublik Deutschland wird diese Befragung vom Meinungsforschungsinstitut GFM-GETAS durchgeführt. Auftraggeber ist das Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) e.V., ein gemeinnütziges sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut, das vom Bundesministerium für Forschung und Technologie und den Bundesländern finanziell getragen wird.

HINWEISE ZUM AUSFÜLLEN DES FRAGEBOGENS

In diesem Fragebogen sind wir vor allem an Ihrer persönlichen Meinung zu wichtigen gesellschaftlichen Problemen, zu den Aufgaben des Staates und zum Leben hier in Deutschland interessiert.

Um die meisten Fragen zu beantworten, brauchen Sie lediglich eines der vorgegebenen Kästchen anzukreuzen:

Achten Sie bitte beim Ausfüllen jeweils auf die Hinweise bei den einzelnen Fragen.

Bitte beantworten Sie die Fragen in der vorgegebenen Reihenfolge. Überspringen Sie eine oder mehrere Fragen nur dann, wenn im Text darauf hingewiesen wird:

Bitte weiter mit Frage...

Es gibt keine "richtigen" oder "falschen" Antworten, und es ist zum Ausfüllen kein besonderes Wissen notwendig. Nochmals ganz herzlichen Dank.

1.	Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen.
	Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.

. •	stimme voll und ganz zu	stimme zu	weder noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvol- les Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist						21
Ein Kind, das noch nicht zur Schule geht, wird wahrscheinlich darunter lei- den, wenn seine Mutter berufstätig ist						
Alles in allem: Das Familienleben leidet darunter, wenn die Frau voll berufstätig ist						<u> </u>
Wenn eine Frau berufstätig ist, wird sie und ihre Familie glücklicher sein						24
Einen Beruf zu haben ist ja ganz schön, aber das, was die meisten Frauen wirk- lich wollen, sind ein Heim und Kinder						25
Hausfrau zu sein ist genauso erfüllend wie gegen Bezahlung zu arbeiten						26
Einen Beruf zu haben ist das beste Mit- tel für eine Frau, um unabhängig zu sein						27
Ehemann und Ehefrau sollten beide zum Haushaltseinkommen beitragen						28
Die Aufgabe des Ehemannes ist es, Geld zu verdienen, die der Ehefrau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern						<u> </u>

ch würde auch dann gerne berufstätig sein,	trifft voll un trifft eher z weder noc trifft eher n trifft überh	nd ganz zu th nicht zu aupt nicht	zu	hte.	
	trifft eher z weder noc trifft eher n trifft überha	hnicht zu	zu		
	weder noc trifft eher n trifft überh	hnicht zu	zu		
	trifft eher n	nicht zu	zu		🔲
	trifft überh	aupt nicht	zu		🗆
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
	kann ich n	icht sager	1		🔲
	,				
					•
Sind Sie der Meinung, daß Frauen unter folg nicht arbeiten sollten? Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz		tänden ga	anztags, f	nalbtags oder	r überhaupt
AUEN SOLLTEN		ganz- tags arbeiten	halb- tags arbeiten	über- haupt nicht arbeiten	kann ich nicht sagen
nn sie verheiratet sind, aber noch keine Kind	ier haben				З-
					I —
nn ein Kind da ist, das noch nicht zur Schule	e geht				32

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.					
	Für ein	Kind unte	r 3 Jahre	n:	
	sehr geeignet	einiger- maßen geeignet	nicht sehr geeignet	überhaupt nicht geeignet	kann ich nicht sagen
Eine öffentliche Kindertagesstätte?					
Eine private Kindertagesstätte?					
Ein Babysitter?					
Eine Tagesmutter?					
Ein(e) Nachbar(in) oder Freund(in)?					
					
Verwandte?					
·	n Sie empf	ehlen, fal	s Sie ein	er jungen Fr	
5a. Welche der folgenden Arten zu leben würden geben sollten?					
5a. Welche der folgenden Arten zu leben würden geben sollten? Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.					🔲
5a. Welche der folgenden Arten zu leben würden geben sollten? Bitte nur ein Kästchen ankreuzen. Alleine zu leben, ohne einen festen Partner	ohne ihn	zu heirate	 en		🔲

		7.					- -
	Alleine zu leben, ohne eine feste Par	tnerin			••••••		42
	Mit einer festen Partnerin zusammer	nzuleben,	ohne sie	zu heira	ten		
	Eine Zeitlang mit einer festen Partne	rin zusan	nmenzule	ben und	dann zu ł	neiraten	. 📙
	Zu heiraten, ohne vorher zusammen	gelebt zu	haben	•••••		••••••	. 📙
	Kann ich nicht sagen			•••••			
6.	Wie ist Ihre Meinung zu den folgende	en Aussag	gen?				
	Bitte machen Sie in jeder Zelle ei	n Kreuz.]				
		stimme voll und ganz zu	stimme zu	weder noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
meir	neiratete Menschen sind im allge- nen glücklicher als Menschen, nicht verheiratet sind						43
	sönliche Freiheit ist wichtiger als die neinschaft in einer Ehe						44
	wichtigste Vorteil einer Ehe ist die nzielle Sicherheit						45
	tzutage ist der Hauptzweck einer , Kinder zu haben						46
führ	st besser, eine schlechte Ehe zu en, als überhaupt nicht verheiratet ein						47
	nschen, die Kinder wollen, en heiraten						48
Kind	e alleinstehende Mutter kann ihr d genauso gut großziehen ein Ehepaar						49
Kinc	alleinstehender Vater kann sein d genauso gut großziehen wie ein paar						50
gen	re nehmen die Ehe nicht ernst ug, wenn es einfach ist, scheiden zu lassen						51

Schreiben Sie bitte die Zahl in das	Kästche	n.				53/54
Die ideale Kinderzahl f	für eine F	amilie ist				
8. Wie empfinden Sie im allgemeinen jed	de der fol	genden F	amilieng	rößen?		
Bitte machen Sie in jeder Zeile ein	Kreuz.					
Eine Familie	sehr wün- schens- wert	wün- schens- wert	weder noch	nicht wün- schens- wert	überhaupt nicht wünschens- wert	kann ich nicht
Lille Failine	wert	Wert	HOCH	wen	wert	sagen
ohne Kinder						<u> </u>
mit einem Kind						5
mit zwei Kindern						5
mit drei Kindern						5
mit vier oder mehr Kindern	n Aussag	en?				5
		en?	weder	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
9. Wie ist Ihre Meinung zu den folgender Bitte machen Sie in jeder Zeile ein	Kreuz.	stimme		nicht	überh aupt	ich nicht sagen
9. Wie ist Ihre Meinung zu den folgender Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kinder bereiten mehr Ärger als Freude	Kreuz.	stimme		nicht	überh aupt	kann ich nicht
9. Wie ist Ihre Meinung zu den folgender Bitte machen Sie in jeder Zeile ein	Kreuz.	stimme		nicht	überh aupt	kann ich nicht sagen
9. Wie ist Ihre Meinung zu den folgender Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kinder bereiten mehr Ärger als Freude Zu beobachten, wie Kinder groß wer-	Kreuz.	stimme		nicht	überh aupt	kann ich nicht sagen
9. Wie ist Ihre Meinung zu den folgender Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kinder bereiten mehr Ärger als Freude Zu beobachten, wie Kinder groß werden, ist die größte Freude im Leben Die Freiheit der Eltern wird durch Kinder	Kreuz.	stimme		nicht	überh aupt	kann ich nicht sagen
9. Wie ist Ihre Meinung zu den folgender Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kinder bereiten mehr Ärger als Freude Zu beobachten, wie Kinder groß werden, ist die größte Freude im Leben Die Freiheit der Eltern wird durch Kinder zu sehr eingeschränkt	Kreuz.	stimme		nicht	überh aupt	kann ich nicht sagen
9. Wie ist Ihre Meinung zu den folgender Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kinder bereiten mehr Ärger als Freude Zu beobachten, wie Kinder groß werden, ist die größte Freude im Leben Die Freiheit der Eltern wird durch Kinder zu sehr eingeschränkt Eine kinderlose Ehe ist nicht erfüllt Es ist besser, keine Kinder zu haben, weil sie eine so schwere finanzielle Last	Kreuz.	stimme		nicht	überh aupt	kann ich nicht sagen

Bitte nur ein Kästchen ankreuz	zen.
Das jetzige Scheidungsrecht mac	cht eine Scheidung
	sehr leicht
	ziemlich leicht
	weder leicht noch schwer
	ziemlich schwer
	sehr schwer
	unmöglich
	Γ
	kann ich nicht sagen
Und wie leicht oder schwer sollte die KEINE kleinen Kinder haben Bitte nur ein Kästchen ankreuz	Ihrer Meinung nach eine Scheidung für Ehepaare sein,
die KEINE kleinen Kinder haben	Ihrer Meinung nach eine Scheidung für Ehepaare sein,
die KEINE kleinen Kinder haben	Ihrer Meinung nach eine Scheidung für Ehepaare sein, 1? zen.
die KEINE kleinen Kinder haben	Ihrer Meinung nach eine Scheidung für Ehepaare sein, 1? Zen. sehr leicht
die KEINE kleinen Kinder haben	Ihrer Meinung nach eine Scheidung für Ehepaare sein, i? zen. sehr leicht
die KEINE kleinen Kinder haben	Ihrer Meinung nach eine Scheidung für Ehepaare sein, n? zen. sehr leicht

Bitte nur ein Kästchen ankreu.	zen.
	sehr leicht
	ziemlich leicht
	weder leicht noch schwer
	ziemlich schwer
	sehr schwer
	unmöglich
	kann ich nicht sagenen besser für die Kinder ist, wenn ein Ehepaar, dessen Ehe
	en besser für die Kinder ist, wenn ein Ehepaar, dessen Ehe eibt oder wenn es sich scheiden läßt?
und unglücklich ist, zusammenble	en besser für die Kinder ist, wenn ein Ehepaar, dessen Ehe eibt oder wenn es sich scheiden läßt?
und unglücklich ist, zusammenble Bitte nur ein Kästchen ankreu.	en besser für die Kinder ist, wenn ein Ehepaar, dessen Ehe eibt oder wenn es sich scheiden läßt? zen. viel besser, wenn sich die Eltern dann
und unglücklich ist, zusammenble Bitte nur ein Kästchen ankreu.	en besser für die Kinder ist, wenn ein Ehepaar, dessen Ehe eibt oder wenn es sich scheiden läßt? zen. viel besser, wenn sich die Eltern dann scheiden lassen besser, wenn sich die Eltern dann scheiden

Bitte nur ein Kästchen ankreu	zen.	7
Für die Frau ist es	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird]
	besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	
	schlechter, wenn die Ehe dann geschieden wird	
	viel schlechter, wenn die Ehe dann geschieden wird	
	kann ich nicht sagen	
Bitte nur ein Kästchen ankreu	zen.	7
Bitte nur ein Kästchen ankreu Für den Mann ist es	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	7
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	viel besser, wenn die Ehe dann	7
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wirdbesser, wenn die Ehe dann	7
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	7
	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	7
Für den Mann ist es 16. War Ihre Mutter in der Zeit zwische	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	
Für den Mann ist es	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird besser, wenn die Ehe dann geschieden wird schlechter, wenn die Ehe dann geschieden wird viel schlechter, wenn die Ehe dann geschieden wird kann ich nicht sagen	
Für den Mann ist es 16. War Ihre Mutter in der Zeit zwische	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	hrlang

17.	Wurden Sie selbst jemals geschieden?		7:
		Ja	bitte weiter mit Frage 18
		Nein	bitte weiter mit Frage 18
		Ich war bisher noch nicht verheiratet	bitte weiter mit Frage 22, Seite 11
18.	BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FOLG WENN SIE VERHEIRATET SIND! SO	•	
18a.	Wurde Ihr jetziger Ehepartner jemals ç	geschieden?	7
		Ja	
	•	Nein	
		Er war vorher nie verheiratet	
19.	Haben Sie mit Ihrem Ehemann / Ihrer	Ehefrau zusammengelebt, bevor Sie	heirateten? 7
		Ja	bitte weiter mit Frage 19a
		Ja	bitte weiter mit Frage 19a
19a.	Und ab wann haben Sie mit Ihrem jetzigen	Nein	bitte weiter

	Bitte beantworten Sie diese Frage	,			iidile	
20.	Waren Sie ganztags, halbtags oder über	haupt nicht beru	fstätig?			
	Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kr	reuz.				
Vie 1	war es,	tag	gs ta rufs– b	alb- ags erufs – átig	nicht berufs- tătig	trifft nicht zu
	ndem Sie geheiratet, aber bevor Sie Kinder nindestens ein Kind noch nicht zur Schule					
	ndem auch das jüngste Kind zur Schule gin ndem die Kinder das Elternhaus verlassen	· ·] [
	Bitte beantwo wenn Sie und Ihr Partn	rten Sie diese Fr e r gegenwärtig			nd.	
21.		er gegenwärtig			nd.	
21.	wenn Sie und Ihr Partn	er gegenwärtig			nd.	2
21.	wenn Sie und Ihr Partn Wer verdient in Ihrer Familie mehr Geld?	er gegenwärtig	berufs	tätig si		
21.	wenn Sie und Ihr Partn Wer verdient in Ihrer Familie mehr Geld?	er gegenwärtig	verdien	t ätig s i	ehr	
21.	wenn Sie und Ihr Partn Wer verdient in Ihrer Familie mehr Geld?	Der Ehemann	verdien	t ätig s i	ehr Bchen met	nr
21.	wenn Sie und Ihr Partn Wer verdient in Ihrer Familie mehr Geld?	Der Ehemann	verdien verdien ungefäh	t viel m	ehr Bchen meh	nr

e tragen Sie abschließend noch ein		
Ich wohne in :	Mein Alter : 23/24	
	Mein Geschlecht: männlich 25	
Mein Alter : 23/24	weiblich	
Mein Alter : 23/24 Mein Geschlecht : männlich		
Mein Alter : 23/24 Mein Geschlecht : männlich		

ADRESSENPROTOKOLL		ALLBUS	S 1988						-		-				
U 1323/88					INST	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Name:					Eintra- gung		3	2	3				<u> </u>	0	1
								*		4					
Vorname:						Poi	nt-N	lr.						lfđ	Nr.
Straße:					INT	11	12	13	14	15	16	17	18		20
Ort: ()					Eintra			-	•		\vdash	-			
Tel.:/					gung						<u>L</u> _			<u> </u>	
				•											
Nach Ihrer Kontaktauf	nahme fr	agen Sie	, wie vi	ele PERS	ONEN AB 18 JA	HRE I	MIT E	EUTS	SCHER	≀ ST	AATS	ANGE	IDRIG	KEIT	
(=Zielpersonen) zum H Tragen Sie nur diesé		-										•			d.
mit der ältesten, zwe det das genaue Geburt	itältest	en usw.	Gehören	2 oder m	ehr Personen	dem (gleio	hen	Alte	rsj	ahrga	ang a	n, e	ntsc	hei-
	Alter	Geschle	cht	Befragt	BESTIMML	ING I	DER	ZIEL	PERS	ON					
Auch bei Ausfäl- len ausfüllen		m	. W	wurde											
1. älteste Person		1	2	х	Anzahl	der a	aufge	list	eter	Zi	elpei	rsone	n ei	ntra	gen:
2. zweitälteste Person		1	2	Х											
3. drittälteste Person		1	2	х											
4. usw.		1	2	х											
5.		1	2	х											
6.		1	2	χ											
7.		1	2	Х		Zl	JFALL	SZAH	ILENR	ĒΙΗ	Ē				
8.		1	2	х	Vergleichen	Sie	jetz	t di	e An	zah	_] der	Zie	lper	sonei	n mit,
9.		1	2	x	von links b sen Sie <u>in</u> die <u>kleine</u> r	der Z	ufal	lsza	hlen	reil	he di	e er	ste	Zahl	ein,
 ↑				·	aufgelistet jetzt links	en Zi im A	elpe Nufli	rson	en.	Die	selbe a eir	Zah	<u>l</u> kr	eise: nterv	n Sie view
<u> </u>					muß mit <u>der</u> Zahl hat, w Zahl.	Pers ie di	on d e in	urch der	gefu Zuf	hrt all:	werd szahl	len, enre	die ihe	die g gekr	gleiche ingelte
Ich bestätige die or	dnungsge	mäße Bea	rbeitung	des Adr	essenprotoko	lls.									· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
INT.NR.]											n b n	obe: fr \
			-]	(Datum)			- 	- - •	_ • •		- - ·		. (U	nters:	chrift)
INT.NR.			1	(Datum)							 .		· (u	nters	chrift)
INT.NR.]	(Datum)									. (U	nters	chrift)

Kontaktversuche	Datum	Uhrzeit	Tele- fonisch	Persön- lich	Interview durchgeführt? JA nein Ausfall- grund	neuer Termin
1. Kontaktversuch			1	2	JA nein	
2. Kontaktversuch			1	. 2	JA nein	
3. Kontaktversuch			1	2	JA nein	
4. Kontaktversuch			1	2	JA nein——	
5. Kontaktversuch			1	2	JA nein—	
6. Kontaktversuch			1	2	JA nein—	
7. Kontaktversuch			1	2	JA nein—	
8. Kontaktversuch			1	2	JA nein	
9. Kontaktversuch			1	2	JA nein	
10. Kontaktversuch			1	2	JA nein	
04) Haushalt gehör Ausländerhaush 05) Zielhaushalt i hinaus abwesen ab: 06) im Haushalt ni	ahre oder älter t nicht zur Stic alt st über den Befr d, könnte erst b emanden angetrof	chprobe, weil ragungszeitraum pefragt werden ffen on verweigert jo	09) Zi au kö 10) Zi 11) Zi od 12) Zi no	s abwesend nnte erst elperson n elperson i er körperl elperson v tieren	st über den Befragungsze befragt werden ab: icht angetroffen st dauerhaft krank, kann ich nicht folgen erweigert Interview allgrund — welcher?	geistig
Bitte möglichst ge	nau die Begründu	ung der Verweig	erung noti	eren:	Wer war bei der Verwei letzter Gesprächspartn	gerung Ihr er?
		 			m 1 Alter	Jahre
In welcher Situati sich die Verweiger		im telefonis pers. Gesprä zu Angesi Gespräch übe	ch von Ang cht	esicht	Mittelschicht Obere Mittelschicht . Oberschicht	2
AUF ALLEN PROTOKO gesprochen bzw. w	LLEN NOTIEREN: Nelche Fragen hal	oen Sie bei die	ser Situat	ion beantw	STEN KONTAKT mit dem Haus vorten müssen?	halt an-



Gesellschaft für Marketing-, Kommunikations- und Sozialforschung mbH

Langelohstraße 134 - 2000 Hamburg 53 - Telefon (040) 80 09 08-0



SPLIT 2

<u> </u>												Poi	nt-N	r.						lfd	.Nr.
INST	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	INT	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Eintra-											Eintra-										
gung	1	3	2	3					0	1	gung										

In vielen Ländern werden wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt über die Lebensbedingungen der Menschen und ihre Meinungen zu aktuellen Problemen. Sie dienen dazu, Ansichten und Verhaltensweisen der Bevölkerung in verschiedenen Ländern zu vergleichen und Veränderungen im Laufe der Jahre festzustellen. In der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin wird zur Zeit von der GFM-GETAS, Gesellschaft für Marketing-, Kommunikations- und Sozialforschung mbH, Hamburg, in Zusammenarbeit mit bekannten Wissenschaftlern eine solche Umfrage durchgeführt, die sich an Personen aus allen Bevölkerungsgruppen richtet.

Wir möchten Sie sehr freundlich bitten, an unserer Arbeit mit einem Interview - Gespräch teilzunehmen. Ihre Anschrift ist durch ein statistisches Zufallsverfahren in die Befragungsstichprobe gelangt. Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d. h. die Antworten werden ohne Namen und Adressen ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden.

Das Interview wird ganz verschiedene Themen ansprechen, die zur Zeit in der Offentlichkeit diskutiert werden und die Sie sicherlich auch selbst interessieren.

1						
1	eir Par Gla mil gli ber	r möchten unser Gespräch mit nigen Fragen zu Familie und rtnerschaft beginnen. auben Sie, daß man eine Fa- lie braucht, um wirklich ücklich zu sein - oder glau- n Sie, man kann alleine nauso glücklich leben?	alleine gen alleine glü	nilie nauso glücklic ncklicher	ch 2	
2	so: Par	inen Sie, daß man heiraten llte, wenn man mit einem rtner auf Dauer zusammen- ot?	nein unentschied	en	2	
3	Es Par die sag auf Der daß	gibt sehr verschiedene Vorstellungen ther in einer Ehe ihre persönlichen ser Liste stehen vier Aussagen. Gebe en an, inwieweit Sie ihr zustimmen. der Liste. Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nic Sie voll und ganz zustimmen. Mit de e Meinung abstufen.	Interessen von Sie bitte : Benutzen Sie ht zustimmen	erfolgen soll zu jeder der dazu bitte d , der Wert 7	ten. Auf Aus- ie Skala heißt, n Sie	1
	A	Auch in einer Ehe sollte jeder seir Interessen verfolgen können	ne eigenen		98	23/24
	В	Wenn keine Kinder da sind, sollte je partner selbst für seinen Lebensunt verantwortlich sein			98	25/26
	С	Es ist gut, wenn ein Ehepaar nicht same Freundc hat, sondern jeder Ehe auch seinen eigenen Freundeskreis h	epartner		98	27/28
l	ם					i
		Ein getrennter Urlaub kann eine Ehe	e gefährden		98	29/30

INT.: beige Liste 2 vorlegen

Bei der nächsten Frage geht es um Gastarbeiter in der Bundesrepublik: Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: zu jeder Vorgabe einen Skalenwert eintragen	
А	Gastarbeiter sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen		31/32
В	Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in ihre Heimat zurück- schicken		33/34
С	Man sollte Gastarbeitern jede politische Be- tätigung in Deutschland untersagen		35/36
D	Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen		37/38
			99

5 Haben Sie persönlich Kontakte zu Gastarbeitern oder zu deren Familien, und zwar:

<u>INT.:</u> Vorgaben vorlesen. Zu jeder Vorgabe <u>eine</u> Antwortkennziffer einkreisen

	ja	nein
- in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft?	1	2
- an Ihrem Arbeitsplatz?	1	2
- in Ihrer Nachbarschaft?	1	2
- in Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis?	1	2

39

40

41

42

INT.: weiße Liste 3 vorlegen und bis Frage 7 liegenlassen 6

Nun eine Frage zu unserer Umwelt:

Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie stark unsere Umwelt allgemein belastet wird durch ...

	INT.: Vorgaben vorlesen, zu jeder Vor					
	gabe eine Antwortkennziffer einkreisen. Bei Rückfragen: die Umwelt allgemein	sehr stark	ziemlich stark	eher schwach	überhaupt nicht	weiß nicht
Α	Fluglärm	1	2	3	4	8
В	Bleigehalt im Benzin	1	2	3	4	8
C	Industrieabfälle in den Gewässern	1	2	3	4	8
D	Kernkraftwerke	1	2	3	4	8
E	Industrieabgase	1	2	3	4	8
F	Verkehrslärm und Autoabgase	1	2	3	4	8

9

49

50

51

52

53

54

43

44

45

46

47

48

7 INT.: nochmals weiße Liste 3 verwenden

> Und wie stark fühlen Sie sich persönlich in Ihrer eigenen Umwelt belastet durch ...

INT.: Vorgaben vorlesen.
Zu jeder Vorgabe eine Ant-

wortkennziffer einkreisen

		sehr stark	ziemlich stark	eher schwach	überhaupt nicht	weiß nicht
A	Fluglärm	1	2	3	4	8
В	Bleigehalt im Benzin	1	2	3	4	8
С	Industrieabfälle in den Gewässern	1	2	3	4	8
D	Kernkraftwerke	1	2	3	4	8
Е	Industrieabgase	1	2	3	4	8
F	Verkehrslärm und Autoabgase	1	2	3	4	8

INT.: gelbes Kärtchenspiel mischen und übergeben

Wenn Sie politisch in einer Sache, die Ihnen wichtig ist, Einfluß nehmen, Ihren Standpunkt zur Geltung bringen wollten: Welche der Möglichkeiten auf diesen Karten würden Sie dann nutzen, was davon käme für Sie in Frage? Bitte nennen Sie mir die entsprechenden Kennbuchstaben.

INT.: alle genannten Kennbuchstaben im Schema zu Frage 8 einkreisen

		Frage 8	Frage 8a
		würde ic nutzen	schon be- teiligt
A	Seine Meinung sagen, im Bekanntenkreis und am Arbeitsplatz	A-1 63	A-1 11
В	Sich an Wahlen beteiligen	B-1 64	B-1 12
С	Sich in Versammlungen an öffentlichen Diskussionen beteiligen	C-1 65	C-1
D	Mitarbeit in einer Bürgerinitiative	D-1 66	D-1 14
E	In einer Partei aktiv mitarbeiten	E-1 67	E-1 15
F	Als Wahlhelfer einen Kandidaten unterstützen	F-1 68	F-1 16
G	Teilnahme an einer nicht genehmigten Demonstration	G-1 69	G-1 17
Н	Hausbesetzung, Besetzung von Fabriken, Ämtern	H-1 70	H-1 18
J	Bei einer Demonstration mal richtig Krach schla- gen, auch wenn dabei einiges zu Bruch geht	J-1	J-1
ĸ	Für eine Sache kämpfen, auch wenn dazu Gewalt gegen Personen notwendig ist	K-1 72	K-1 20
L	Politische Gegner einschüchtern	L-1 ₇₃	L-1 ₂₁
	Nichts davon	5/63	6/11

8a INT.: alle gelben Kärtchen erneut mischen und übergeben

Was davon haben Sie selbst schon gemacht, woran waren Sie schon einmal beteiligt? Nennen Sie mir auch hier wieder die entsprechenden Kennbuchstaben.

INT.: alle genannten Kennbuchstaben <u>oben</u>
in Schema zu Frage 8a einkreisen

59

60

61

62

9

INT.: beige Liste 4 vorlegen

Wie Sie wissen, sind manche Leute politisch ziemlich aktiv, andere Leute finden dagegen oft keine Zeit oder haben kein Interesse, sich an politischen Dingen aktiv zu beteiligen. Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Sachen vor, die Leute tun. Bitte sagen Sie mir jedesmal, wie oft Sie persönlich so etwas tun bzw. wie häufig das bei Ihnen vorkommt.

INT.: Vorgaben vorlesen. Zu jeder
Vorgabe eine Antwortvorgabe
einkreisen

	oft	manchmal	selten	niemals	weiß nicht	
Zuerst: Wie oft führen Sie eine politische Diskussion?	, 1	2	3	4	8	55
Und wie ist es mit: Versuchen, Freunde für die eigenen politischen Ansichten zu gewinnen?	1	2	3	4	8	56
Mit Politikern sprechen oder sonst mit ihnen Kontakt aufnehmen, um poli- tische Dinge zu erörtern?	1	2	3	4	8	57
Zeit opfern, um einen Kandidaten oder eine politische Partei zu unter- stützen?	1	2	3	4	8	58

10 INT.: weiße Liste 5 vorlegen

In dieser Frage geht es um Verhaltensweisen, die verschiedene Leute manchmal gewählt haben, um gegen etwas zu protestieren, oder um die Öffentlichkeit auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen.

Ich lese Ihnen nun einige solcher Verhaltensweisen vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder ob Sie selbst sich bereits einmal <u>an einer solchen Aktion beteiligt haben</u>. Wenn Sie sich bisher <u>noch nicht an einer derartigen Aktion beteiligt haben</u>, sagen Sie bitte, ob Sie sich daran beteiligen würden, wenn es um eine wichtige Sache geht, oder ob Sie sich nur in einer ganz außergewöhnlichen Situation beteiligen würden, oder ob Sie sich unter keinen Umständen an einer solchen Aktion beteiligen würden.

INT.: Vorgaben vorlesen.
Zu jeder Vorgabe
eine Antwortkenn-

ziffer einkreisen	habe mich be-	würde	mich bet	eiligen		
	reits	bei wichtiger Sache	in außer- gewöhn- licher Situa- tion	unter keinen Um- ständen	kenne ich nicht	weiß nicht
- Bürgerinitiative	1	2	3	4	6	8
_ Unterschriften- sammlung	1	2	3	4	6	8
- Boykott	1	2	3	4	6	8
_ genehmigte politische Demonstrationen	1	2	3	4	6	8

	in der	view wird durchgeführt	in:					
	()	Schleswig - Holstein	: 13. 09. 198	7 /) Hessen		05. 04. 1	027
		Hamburg	17. 05. 198			nd-Pfalz		
		Bremen	13. 09. 198	ļ) Saarlan		10. 03. 1	
		Niedersachsen	15. 06. 198	, ,) Baden-W		70. 03. 7.	<i>-</i>
	, ,				berg		20. 03. 1	988
	()	Nordrhein-Westfalen	12. 05. 198	5 () Bayern		12. 10. 1	986
	()	Berlin	bitte weite	r mit Frage	e 13			
								22
fand	d am	(INT.: Bundesland (INT.: Datum ein: Landtagswahl stat	setzen)	ја	• • • •	• • • •	• • • •	1
Ware	en Sie	bei dieser Land- vahlberechtigt?		nein .				2
INT.	noch	Befragte(r) zu dem ge nicht in diesem Bunde er als <u>nicht</u> wahlbered	sland gelebt l					9
								23
Hab	en Sie	gewählt?		jа	• • • •	• • • •	:	l
Hab	oen Sie	gewählt?		ja nein .		• • • •		
INT. Auf Sie	.: beige diese	gewählt? Liste 6 vorlegen r Liste stehen ein itte zu jeder Mein, eher nicht zusti	ung, ob Sie	nein . en, die mihr: vo	nan geled	gentlich	hört, Sa	9 9
INT. Auf Sie zus	.: beige diese mir b stimmen .: zu je	<i>Liste 6 vorlegen</i> r Liste stehen ein itte zu jeder Mein	ung, ob Sie mmen oder ü	nein . en, die mihr: vo	nan geled	gentlich	hört, Sa	9 9
INT. Auf Sie zus	.: beige diese mir b stimmen .: zu je	Liste 6 vorlegen r Liste stehen ein itte zu jeder Mein , eher nicht zusti der Vorgabe <u>eine</u>	ung, ob Sie mmen oder ü	nein . en, die mihr: vo	nan geled ll und ga nicht zu stimme eher	gentlich	hört, Saimmen, el	9 9
INT. Auf Sie zus INT.	.: beige diese mir b stimmen .: zu je Antwo	Liste 6 vorlegen r Liste stehen ein itte zu jeder Mein , eher nicht zusti der Vorgabe <u>eine</u>	stimme voll und ganz zu	en, die mihr: voiberhaupt	nan geled ll und ga nicht zu stimme eher	gentlich anz zust: ustimmen stimme überhaupt	hört, Saimmen, el	9 9
INT. Auf Sie zus INT.	.: beige diese mir b stimmen .: zu je Antwo Alles in in einem Deutschl	Liste 6 vorlegen r Liste stehen ein itte zu jeder Mein , eher nicht zustin der Vorgabe eine rtkennziffer einkreise allem gesehen, kann m Land wie der Bundesrepu	stimme voll und ganz zu	en, die mihr: voiberhaupt	nan geled ll und ga nicht zu stimme eher nicht zu	gentlich anz zust: ustimmen stimme überhaupt nicht zu	hört, Saimmen, el	9 agen ner
INT. Auf Sie zus INT. A i	.: beige diese mir b stimmen .: zu je Antwo Alles in in einem Deutschl Die Poli viel dar	Liste 6 vorlegen r Liste stehen ein itte zu jeder Mein , eher nicht zustin der Vorgabe eine rtkennziffer einkreise allem gesehen, kann m Land wie der Bundesrepul and sehr gut leben	stimme voll und ganz zu an olik 1 cht 1 cht 1 cppe be- 1	en, die mihr: volberhaupt	nan geled ll und ga nicht zu stimme eher nicht zu	gentlich anz zust: ustimmen. stimme überhaupt nicht zu	hört, Saimmen, eh	gen ner
INT. Auf Sie zus INT. A i	c: beige diese mir b stimmen :: zu je Antwo Alles in in einem Deutschl Die Poli viel dar Ich trau diesich faßt, ein	Liste 6 vorlegen r Liste stehen ein itte zu jeder Mein , eher nicht zustin der Vorgabe eine rtkennziffer einkreise allem gesehen, kann m Land wie der Bundesrepul and sehr gut leben tiker kümmern sich nic um, was Leute wie ich der e mir zu, in einer Gru mit politischen Fragen ne aktive Rolle zu übern e ich haben so oder so einfluß darauf, was die	stimme voll und ganz zu an an blik 1 cht 1 cht 1 cht 1 cht 1 che 1 che 1	en, die mihr: voo berhaupt	stimme eher nicht zu	gentlich anz zust: ustimmen stimme überhaupt nicht zu 4	hört, Saimmen, eh	gen ner

14 INT.: weißes Kärtchenspiel mischen und zusammen mit Liste 7 vorlegen

Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Behauptungen zusammengestellt, die unterschiedliche Meinungen über das Verhalten der Menschen wiedergeben und möchten gerne herausfinden, wie tatsächlich darüber gedacht wird.

Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Stellungnahme zu jeder Behauptung wie folgt zu sagen:

- + 3 = volle Ubereinstimmung
- + 2 = Ubereinstimmung in wesentlichen Teilen
- + 1 = geringe Übereinstimmung
- 1 = geringe Ablehnung
- 2 = Ablehnung in wesentlichen Teilen
- 3 = volle Ablehnung

		INT.:	wert			<u>nen</u> Sk auf "+		
А	Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiede- nen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem All- gemeinwohl	+3	+2	+1	-1	-2	-3	29
В	Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugung auf die Straße zu gehen	+3	+2	+1	-1	-2	-3	30
С	Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und De- monstrationen, wenn er damit die Öffentliche Ordnung gefährdet	+3	+2	+1	-1	-2	-3	31
D	In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es be- stimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen wer- den müssen	+3	+2	+1	-1	-2	-3	32
Е	Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist	+3	+2	+1	-1	-2	-3	33
F	Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen	+3	+2	+1	-1	-2	- 3	34
G	Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar	+3	+2	+1	-1	-2	-3	35
Н	Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen	+3	+2	+1	-1	-2	-3	36
J	Die Interessen des ganzen Volkes sollten immer über den Sonderinteressen des Einzelnen stehen	+3	+2	+1	-1	-2	~3	37
К	Wenn eine Entscheidung des Parlamentes gegen die Menschenrechte verstößt, hat jeder Bürger die Pflicht, mit allen Mitteln dagegen vorzugehen	+3	+2	+1	-1	-2	-3	36
	NUR AUSWERTUNG	1	2	3	4	5	6	٩

15	IN2	.: beige Liste 8 vorlegen						39	
	Dei ode al. Dei dei	mmen wir nun zu der <u>Demo-</u> atie in der <u>Bundesrepublik</u> utschland: Wie zufrieden er unzufrieden sind Sie - les in allem - mit der mokratie, so wie sie in r Bundesrepublik Deutsch- nd besteht?		ziemlichetwas zietwas unziemlichen	h zufrie ufrieden nzufried h unzufr zufriede	den		2 3 4 5 6	
16	INT	:: weiße Liste 9 vorlegen						40	
	All der sch pol Wel ser am	les in allem gesehen, was nken Sie, wie gut oder wie nlecht funktioniert unser litisches System heute? Iche der Aussagen auf diete Liste kommt Ihrer Meinung nächsten? The state of the Nennung möglich		es funkt und n ten v es funkt und n ten v	tioniert en gut, n n Punkter en tioniert nuß in v veränder tioniert gut und dert wer	gut und ert werde im große muß aber n verände nicht guielen Punt werden übernaup nuß völleden	n und in ei- rt2 t und k3	2	
17	TNT	.: beige Liste 10 vorlegen		·					┝
	Hie Bur sie dur zus sti	er ist eine Liste mit verschie ndesrepublik Deutschland mit och und wie es sein sollte. Bisch und sagen Sie mir: ob Sie stimmen, eher zustimmen, eher immen. 2.: zu jeder Vorgabe eine Antwortkennziffer einkreisen	den sozia itte geha der jewa	alen Unte en Sie di eiligen A ustimmen stimme eher	erschied ie Aussa Auffassu	en tatsäc gen der R ng voll u	hlich au eihe nac ind ganz icht zu-	ıs- ch	
	Α	Nur wenn die Unterschiede im Ein- kommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch ei- nen Emreiz für persönliche Lei- stungen	1	2	3	4	8	41	
	В	Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat	1	2	3	4	8	42	
	С	Ich finde die sozialen Unter- schiede in unserem Land im großen und ganzen gerecht	1	2	3	4	8	43	

	_				Mul			
18	INI	.: blaues Kärtchenspiel mischen und überge	eben					
	Det	f diesen Kärtchen finden Sie eine Rutscher stolz sein kann. Wählen Sie e am meisten stolz sind.	eihe von D bitte die	ingen, a jenigen <u>l</u>	uf die m drei Din	nan als ige aus, a	uf die	
	INI	im Antwortschema zu Frage 18 einkrei- sen, die nicht ausgewählten Kärt-						
		chen beiseitelegen.	INT.: Drei Nennungen einkreisen		ür jede F nnung mög			
			F 18	F 18a	F 18b	F 18c	Ī	
			stolz auf:	am meisten stolz:	an zweiter Stelle	an dritter Stelle		
	Ą	Das Grundgesetz	1 44	ī	2	3	51	
	Έ	Der Bundestag	1 45	1	2	3	52	
	С	Die Leistungen der deutschen Sportler	1 46	1	2	3	53	18a
·	D	Die wirtschaftlichen Erfolge	1 47	1	2	3	54	
	E	Die deutsche Kunst und Literatur	1 48	1	2	3	55	
	F	Die wissenschaftlichen Leistungen	1 49	i	2	3	56	
	G	Die sozialstaatlichen Leistungen	1 50	1	2	3	57	
	INT	erneut übergeben und für Frage 18a, 18b und 18c verwenden	bin auf ga: davon s		• • • •	(44	19
18a	INT	.: sofern mindestens zwei Nennungen im Ant zu Frage 18 angekreuzt sind, weiterfrag						
	Au	f was sind Sie am meisten stolz?						
	<u>IN1</u>	r.: nur <u>eine</u> Nennung möglich. Angabe oben im Antwortschema zu Frage 18a einkreise	en					·
18b 18c	<u>IN2</u>	".: sofern <u>drei Nennungen</u> im Antwortschema zu Frage 18 angekreuzt sind, weiterfrag	gen:					
	Un	d was kommt an zweiter und dritter	Stelle?					
	<u>INT</u>	F.: für die zweite und dritte Stelle <u>je nu:</u> Nennung möglich. Angaben oben im Antwo zu Frage 18b bzw. 18c einkreisen						

19	W.	ie stark interessieren Sie sich für Politi	k2
	W:	ir haben hier einen Maßstab, der von "über erläuft. Wo würden Sie sich selbst auf die itte ein Kreuz in eines der Kästchen.	haupt nicht" bis "sehr stark"
	-	Unbedingt eines Käst	rreichen. soll selbst auf Skala ankreuzen. darauf achten, das <u>innerhalb</u> schens angekreuzt wird. gebogen wieder zurücknehmen
20	IN	NT.: weiße Liste 11 vorlegen	
	Aı ka	uch in der Politik kann man nicht alles au uf dieser Liste finden Sie einige Ziele, d ann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedene iel erscheint Ihnen persönlich <u>am wichtigs</u>	ie man in der Politik verfolgen n Zielen wählen müßten, welches
	IN	NT.: nur <u>eine</u> Nennung möglich. Für dieses wichtigst	e Ziel eine 1 eintragen.
		nd welches Ziel erschiene Ihnen zweitwichti	
	IN	<u>T.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich. Für dieses zweitwich	tigste Ziel eine 2 eintragen.
	Un	nd welches käme an d <u>ritter</u> Stelle?	
	IN	T.: nur <u>eine</u> Nennung möglich. Für dieses drittwich	tigste Ziel eine 3 eintragen.
			,
	А	Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande	weiß nicht 8 60
	В	Mehr Einfluß der Bürger auf die Entschei- dungen der Regierung	weiß nicht 8 61
	С	Kampf gegen die steigenden Preise	weiß nicht 8 62
	D	Schutz des Rechtes auf freie Meinungs- äußerung	weiß nicht 8 63
	<u> </u>	NT.: für offengebliebenes Ziel Ziffer 4 ohne Befrag	gen ergänzen.
21	uni eir We: An de:	ele Leute verwenden die Begriffe LINKS und terschiedliche politische Einstellungen zu nen Maßstab, der von links nach rechts ver nn Sie an Ihre eigenen politischen Ansicht sichten auf dieser Skala einstufen? Machen r Kästchen. T.: Befragten selbst ankreuzen lassen! Unbedingt darauf achten, daß innerhalb eines Kä	kennzeichnen. Wir haben hier läuft. en denken, wo würden Sie diese Sie bitte ein Kreuz in eines
		,	

22 INT.: beige Liste 12 vorlegen

Wir würden gerne noch Ihre Ansicht über einige politische Probleme hören. Sagen Sie mir bitte mit Hilfe der Skala oben auf dieser Liste, in welchem Ausmaß Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen.

		INT.: zu jeder Aussage einen Skalenwert eintragen	weiß nicht	
A	Ein Kommunist sollte als Lehrer 15 Jahre alte Schüler unterrichten dürfen		98	66/67
В	Ein Neo-Nazi sollte als Lehrer 15 Jahre alte Schüler unterrichten dürfen		98	68/691
С	Für terroristische Gewalttaten sollte die Todesstrafe eingeführt werden		98	70/72
D	Für Mord an einem Kind sollte die Todesstrafe eingeführt werden		98	72/73
				00

99

Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten
gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu: der
Unterschicht, der Arbeiterschicht,
der Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?

INT.: Nur eine Nennung möglich

Unterschicht	•	-		1
Arbeiterschicht	•			2
Mittelschicht	•			3
Obere Mittelschicht	•			4
Oberschicht				5

Keiner dieser Schichten		•	6
Einstufung abgelehnt			7
weiß nicht			8

9

_	1929/00 SILIT 1/2 Serie 15	Karte 3	
30	INT.: weiße Liste 13 vorlegen	CDU bzw. CSU 01	5
1	Welcher politischen Partei neigte	SPD 02	
	Ihr Vater (Stiefvater, Pflege-	F.D.P	
	vater) zu der Zeit zu, als Šie etwa 15 Jahre alt waren?	Die Grünen/Alternative Liste 04	
		NPD 05	
	<u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich	Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten 06	
		DKP/KPD 07	
		NSDAP	
		Zentrum	
		DNVP (Deutschnationale Volkspartei) 10	
		andere Partei, und zwar	
		Vater damals bereits ver- storben/unbekannt 96	
		verweigert 97	
		weiß nicht 98	
		16/17	+
31	INT.: nochmals weiße Liste 13 vorlegen	CDU bzw. CSU 01	
	Welcher politischen Partei neigte	SPD 02	1
	Ihre Mutter (Stiefmutter, Pflege-	F.D.P 03	
	<pre>mutter) zu der Zeit zu, als Sie etwa 15 Jahre alt waren?</pre>	Die Grünen/Alternative Liste 04	
		NPD 05	
	<u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich	Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten 06	
		DKP/KPD 07	
		NSDAP	1 1
		Zentrum 09	
		DNVP (Deutschnationale Volskpartei) 10	
		andere Partei, und zwar:	
		Mutter damals bereits verstorben/unbekannt 96	
		verweigert 97	
l		weiß nicht 98	
		26	+
	No	2.	
32	Nun zu einem ganz anderen Thema: Haben Sie schon einmal von der	ja 1	33
	Krankheit AIDS gehört?	nein 2	Sta- ti-
			stik
		19	
33	Haben Sie <u>in der letzten Woche</u> im Radio, Fernsehen oder in der Zei-	ja 1	
	tung irgend etwas über AIDS ge-	nein 2	
	hört, gesehen oder gelesen?	. 9	1 1
		•	

34

INT.: beige Liste 14 vorlegen

Wenn eine Person mit AIDS angesteckt ist: Wie groß ist Ihrer Meinung nach dann das Ansteckungsrisiko, wenn man auf eine der folgenden Weisen Kontakt zu dieser Person hat? Bitte benutzen Sie die Skala von 1 bis 7 für Ihre Antwort. Wenn Sie meinen, daß gar kein Ansteckungsrisiko besteht, benutzen Sie bitte den Wert 0.

	INT.: zu jeder Aussage einen Skalenwert eintragen	weiß nicht	
A	Händeschütteln oder Umarmen	98	26/21
В	Anhusten oder Anniesen	98	22/23
С	Gemeinsamer Gebrauch von Spritzen	98	24/25
D	Geschlechtsverkehr mit Kondom	98	26, 27
E	Geschlechtsverkehr ohne Kondom	98	28729
F	Benutzen derselben Toilette	98	30/31
G	Aufenthalt im selben Zimmer	98	3 2/33
н	Benutzen desselben Geschirrs (Teller, Gläser und Bestecke)	98	34/25

99

35

INT.: weiße Liste 15 vorlegen

Was halten Sie von den folgenden Aussagen zu der Krankheit AIDS? Bitte sagen Sie mir anhand dieser Liste zu jeder Aussage, inwieweit Sie ihr zustimmen.

INT.: zu jeder Vorgabe einen Skalenwert eintragen.

	·	INT.: zu jeder Aussage einen Skalenwert eintragen	weiß nicht	
A	In fünf Jahren wird AIDS in der Bundesrepublik Deutsch- land mehr Todesfälle verursachen als jede andere Krankheit		98	36/37
В	Innerhalb der nächsten fünf Jahre wird man eine Impfung oder ein Medikament gegen AIDS entwickeln		98	38/39
С	Zur Verhinderung der Ausbreitung von AIDS soll der Staat nicht mit Zwang, sondern mit verstärkter Aufklärung reagieren		98	40/41

	In Per Sie	jüngster Zeit werden verschiedene Maßnahrsonen ergriffen werden sollten, die mit e mir zu jeder Maßnahme auf dieser Liste lehnen.	. A	IDS ange	esteckt :	sind. Sad	gen
	INT	: zu jeder Vorgabe eine Antwortkennziffer einkreisen					
			- 1	befürwor- te ich	lehne ich ab	weiß nicht	
	A	Personen, die mit AIDS angesteckt sind, sollten höhere Beiträge in der gesetzlichen Krankenver- sicherung bezahlen		1	2	8	42
	В	Ein mit AIDS angesteckter Arbeitnehmer sollte entlassen werden können		1	2	8	43
	С	Die Einreise in die Bundesrepublik Deutschland sollte Ausländern, die mit AIDS angesteckt sind verwehrt werden	1,	1	2	8	44
		ärzte und Krankenhäuser sollten Personen, die m AIDS angesteckt sind, unter Angabe des Namens zentral melden	nit	1	2	8	45
							9
	per ste	ecken könnten? gen Sie es mir bitte anhand eser Skala.		bitte Sk notieren			. 98
3	Un	d wie besorgt sind Sie, daß ch jemand aus Ihrer Familie mit DS anstecken könnte?		bitte Si notiere			. 98
0	Un Pe	d wie besorgt sind Sie bei ersonen aus Ihrem Freundes- eis?		: bitte S. notiere. B nicht	n		. 98

	U 1323/88 SPLIT	1 /2	Sei	te 1	В					Ka	irte	3			
38	Gibt es irgend et persönlich untern oder worauf Sie a	ommen haben chten, um	2		_	a		• •	• •	• • •	•	•	. 1	52	39
	sich vor einer Ansteckung mit AIDS zu schützen?		ne	ein .	•		• •	· · ·	•	• •	. 2		40		
39	INT.: beige Liste 18	vorlegen													
	Und was haben Sie diese Liste einma die auf Sie zutre	l an. Nenner													
	INT.: Mehrfachnennung Alle genannten einkreisen		n							-					
		A В С	D	E	F	G	Н	J	К	L					
	·	1 1 1	1	1	1	1	1	1	1	1					
	<u>INT.:</u> falls Befragter	53 54 55 r Buchstaben ":	56 L" gen	57 annt	58 hat,	59 bitte	60 naci	61 hfrag	62 en:	63					
	Was haben Sie gen	au unternomm	nen?												
	INT.: bitte genau not	tieren													
											- -				
40	Kennen Sie persön die mit AIDS ange oder haben Sie du	steckt sind,			ja		mit	AI	DS a	ich F ngest	eck	t	, . 1	64	
	von solchen Perso	1?		jā	a, ha sol	be d	lurci Pe:	h Bel	cannt en er	e v	on ren .	. 2			
						a, be					•	• •	. 3		
					ne	ein .	•	•	• •	• • •	•	• •	. 4		
														ı	
	·														
												•			

Sl	INT.: ohne Befragen einstufen Das Interview wird durch- geführt mit:	einem Mann	
<u> </u>			ļ
S2	INT.: rote Karte A vorlegen	Noch Schüler A-01	S 4
	Als nächstes kommen jetzt Fragen zu Ihrer Ausbildung, Ihrem Beruf und Ihrer Familie. Beginnen wir mit Ihrer Ausbildung. Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie? INT.: nur eine Nennung möglich. Nur höchsten Abschluß angeben lassen	Schule beendet ohne Abschluß	53
S3	Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie. Was von dieser Karte trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben. INT.: Mehrfachnennungen möglich	In Ausbildung	
		und zwar:M-l 79 (INT.: bitte notieren)	

	U 1323/88 STATISTIK Seite II	Karte 4	
C4		Wenneth and State Brown	
S4	INT.: blaue Karte C vorlegen	Hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, ganztags A-l	11
	Nun weiter mit der Erwerbstätig-	Hauptberufliche Erwerbs-	
į	keit und Ihrem Beruf. Was von dieser Karte trifft auf Sie zu?	tätigkeit, halbtags B-2	1
	dieser karte trifft auf bie 2u.		
		Nebenher erwerbstätig C-3	1
	INT.: nur eine Nennung möglich	nesemer erwersstatig v v t-j	į
- 1		Arbeitslos D-4	
		Wehr-/Zivildienst-	
- 1		leistender E-5	2
ı		Nicht erwerbstätig F-6	- 1
		,	
			l
7		12/	/13
55	INT.: rotes Kartenspiel vorlegen	Selbständiger Landwirt A-01	1
1	Walsha hamelicha Challur twifft	Akademischer freier Beruf B-02	{
1	Welche berufliche Stellung trifft auf Sie zur Zeit zu? Sehen Sie	Selbständiger in Handel,	1
1	sich bitte diese Karten an, wähl-	Gewerbe, Industrie,	
	len Sie die für Sie zutreffende Karte aus und nennen Sie mir	Dienstleistung u.a C-03	s
ı	den Kennbuchstaben.	Beamter / Richter / Berufs-	
Ì	INT.: nur eine Nennung möglich.	soldat D-04	
l	Ausgewählte Karte liegenlassen,	Angestellter E-05	1
	übrige Karten beiseite legen	Arbeiter F-06	
		In Ausbildung G-07	
			1
Ì		Mithelfender Familien- angehöriger H-08	s
1		angenoriyer	3
		99	
āa	INT.: die in Frage S5 ausgewählte Karte erneut	vorlegen 14/	15
1	Und welche der aufgeführten Be-		
Ì	schreibungen trifft auf Sie zu?	INT.: Kennziffer eintragen	- 1
1	Nennen Sie mir bitte die ent- sprechende Kennziffer.		
l	spreemende kennziller.		
l	INT.: nur eine Nennung möglich		1
- (
		99	
1		33	- 1
			İ
			1
			1
			1
			1
			1
			1
		•	- 1

S17

Befragungsperson ist

gegenwärtig arbeitslos (vgl. 54)

	U 1323/88 STATISTIK Seite VI	Karte 5		т-		
521 C	Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihren <u>jetzigen Ehepartner.</u>					
	<u>INT:</u> weiter mit Text zu Frage S22					
S22	Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr Ehepartner geboren wurde.	INT.: bitte notieren 36/37				
			42/43	-		
s23	INT.: rote Karte A vorlegen	Noch Schüler A-01		S25		
	Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr Ehepartner? Was von dieser Kar- te trifft auf Ihren Ehepartner zu?	Schule beendet ohne Abschluß B-02 Volks-/Hauptschulab-				
	INT.: nur eine Nennung möglich. Nur höchsten Abschluß an- geben lassen.	schluß				
	geben 1000-in	Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.) E-05		S24		
		Abitur (Hochschulreife) . F-06		1 1		
		anderen Schulabschluß, und zwar:				
		(INT.: bitte notieren) G-07	·			
s24	INT.: grüne Karte B vorlegen	In Ausbildung A-1	44			
	Welchen beruflichen Ausbildungs-	Student B-1	45			
	abschluß hat Ihr Ehe- partner? Was von dieser Karte trifft auf ihn zu? Nennen Sie	Keinen beruflichen Ausbil- dungsabschluß C-1 Beruflich-/betriebliche An-	46			
	mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.	lernzeit mit Abschlußzeug- nis, aber keine Lehre D-1	47			
	INT.: Mehrfachnennungen möglich	Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschulabschluß) E-1	48			
		Abgeschlossene kaufmän- nische Lehre (Berufs- schulabschluß) F-1	49			
		Berufliches Praktikum, Volontariat G-1	50			
		Berufsfachschulabschluß H-1	51			
		Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fach- schulabschluß J-1	52			
		Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule) K-1	53			
		Hochschulabschluß L-1	54			
		Anderen beruflichen Aus- bildungsabschluß, und zwar:				
		(INT.: bitte notieren) M-1	55			

S25	INT.: blaue Karte C vorlegen	hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, ganztags A-l	56	
	Was von dieser Karte trifft auf Ihren Ehepartner zu?	hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, halbtags B-2		S2 9
	INT.: nur eine Nennung möglich	nebenher erwerbstätig C-3		
		arbeitslos D-4		
		Wehr-/Zivildienstleistender. E-5		S26
		nicht erwerbstätig F-6		
		weiß nicht 8		
S26	Bis wann war Ihr Ehepartner haupt- beruflich erwerbstätig, oder war Ihr Ehepartner noch nie hauptberuflich	Bis: 57/58 59/60		
	erwerbstätig?			S27
		Monat Jahr		
		jetziger Ehepartner war noch nie hauptberuflich erwerbs-tätig 9996		S38
	: 		1/62	
S27	INT.: rotes Kartenspiel vorlegen	Selbständiger Landwirt A-01]	
		Akademischer freier Beruf . B-02		
	Welche berufliche Stellung traf zuletzt auf Ihren Ehe- partner zu? Sehen Sie sich bitte diese Karten an und wählen Sie	Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen u.a C-03		
	diese karten an und wahlen sie die für Ihren Ehepart- ner zutreffende Karte aus.	Beamter/Richter/Berufs- soldat D-04		S27a
	<u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich.	Angestellter E-05		
	Ausgewählte Karte liegenlassen,	Arbeiter F-06		
	übrige Karten beiseitelegen	in Ausbildung G-07		
		mithelfender Familien- angehöriger H-08		S28
		weiß nicht 98		520
		INT.: Kennziffer eintragen	53/64	\dashv
527a	INT.: die in Frage S27 ausgewählte Karte erneut vorlegen			
	Und welche der aufgeführten Beschrei- bungen traf zuletzt auf Ihren Ehe-			
	partner zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechende Kennziffer.	weiß nicht 98		
	INT.: nur <u>eine</u> Nennung möglich		99	

_				
528	 Welche berufliche Tätigkeit			
	übte Ihr Ehepartner zuletzt			1
}	in seinem Hauptberuf aus?			1
	Bitte beschreiben Sie mir	•		
	diese Tätigkeit genau.			1
	INT.: bitte genau nachfragen:			
1	hat dieser Beruf, diese			
	Tätigkeit noch einen			1
	besonderen Namen?			Ì
				}
	INT.: nach Beantwortung von Frage S28	► sofort weiter mit Frage S38		ţ
				<u> </u>
S29	INT.: rotes Kartenspiel vorlegen	Selbständiger Landwirt A-01	65/66	1
	1N1 lotes Kartenspiel Vollegen			
]	Welche berufliche Stellung trifft	Akademischer freier Beruf B-02		1
	auf Ihren Ehepartner zur	Selbständiger in Handel,		[
	Zeit zu? Sehen Sie sich bitte diese Kar- ten an und wählen Sie die für	Gewerbe, Industrie,		1
i	Ihren Ehepartner zutreffende	Dienstleistung u.a C-03		1
	Karte aus.	Beamter/Richter/Berufs-		L
		soldat D-04		629a
	INT.: nur eine Nennung möglich.	Angestellter E-05		1
	Ausgewählte Karte liegenlassen, übrige Karten beiseitelegen	Arbeiter F-06		l
1 1		in Ausbildung G-07		į
		mithelfender Familien-		
		angehöriger H-08		530
1				730
		weiß nicht 98		
				1
529a	INT.: die in Frage S29 ausgewählte Karte			1
	erneut vorlegen			1
	Und welche der aufgeführten	Thim . You siffe sint		l
	Beschreibungen trifft auf Ihren	INT.: Kennziffer eintragen	67/68	į
	Ehepartner zu? Nennen Sie mir			Į
	bitte die entsprechende Kenn-			ł
	ziffer.			į .
	Tarm a man after Manager Co. 1 ()			1
	INT.: nur eine Nennung möglich			
		weiß nicht 98		1
<u> </u>				
S30				l
Į.	Ihr Ehepartner in seinem Haupt- beruf aus? Bitte beschreiben Sie			•
1	mir diese berufliche Tätigkeit			ļ
1	genau.			}
1	-			ł
i				}
1	INT.: bitte genau nachfragen: hat dieser			1
	Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?			1
1	DESCRIMETER HUMETT			}
1				1
1				1
	`			1
1				1
1				Į.

	U 1323/88 STATISTIK	Seite XI	Karte 6		
\$32 c	Die folgenden Fragen beziehen	sich auf	Ihren <u>letzten</u> Ehepartner.		
	<u>INT.:</u> weiter mit Text zu Frage S33				
S33	Sagen Sie mir bitte, in welche Monat und in welchem Jahr Ihr (letzter) Ehepartner geboren wurde.	m	INT.: bitte notieren 60/61 62 63 64 65 Monat Jahr		
S34	INT.: rote Karte A vorlegen		Noch Schüler A-01	ξ\$ (\$ 7	536
	Welchen allgemeinbildenen Schulabschluß hatte Ihr (letzter) Ehepartner? INT.: nur eine Nennung möglich. Nur höchsten Abschluß angeben lassen		Schule beendet chne Abschluß B-02 Volks-/Hauptschulabschluß C-03 Mittlere Reife, Realschul- abschluß, (Fachschul- reife) D-04		S35
	<u>.</u>	u.,	Fachhochschulreife Abschluß einer Fach- oberschule, etc.) E-05 Abitur (Hochschulreife) . F-06 Anderen Schulabschluß, und zwar:		
			(INT.: bitte notieren)		
535	INT.: grüne Karte B vorlegen		In Ausbildung A-l	68	
	Welchen beruflichen Ausbil- dungsabschluß hatte Ihr (letz Ehepartner? Was von dieser	ter)	Student B-1 Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß C-1	69 70	
	Karte trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.		Beruflich-betriebliche An- lernzeit mit Abschluß- zeugnis, aber keine Lehre D-1	71	
	<u>INT.:</u> Mehrfachnennungen möglich		Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschul-abschluß) E-1	72	
		·	Abgeschlossene kaufmän- nische Lehre (Berufs- schulabschluß) F-1	73	
			Berufliches Praktikum, Volontariat G-1	74	
			Berufsfachschulabschluß H-l	75	
			Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fach- schulabschluß J-l	76	
			Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule)K-l	77	
			Hochschulabschluß L-1	78	
			Anderen beruflichen Aus- bildungsabschluß, und zwar:		
			(<u>INT.</u> : bitte notieren)	79	
1	§				1

	U 1323/06 SIAIISIIK Seite XII	Raite /	
S 36	INT.: rotes Kartenspiel vorlegen Welche perufliche Stellung traf zuletzt auf Ihren (letzten) Ehepartner zu? Sehen Sie sich bitte diese Karten an und wählen Sie die für Ihren (letzten) Ehepartner zutreffende Karte aus. INT.: nur eine Nennung möglich. Bei Geschiedenen: gemeint ist die letzte berufliche Stellung während der Ehe, nicht nach der Scheidung. Ausgewählte Karte liegenlassen, übrige Karten bei- seitelegen	Selbständiger Landwirt . A-01 Akademischer freier Beruf . B-02 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a C-03 Beamter/Richter/Berufs- soldat D-04 Angestellter E-05 Arbeiter	S36 a
		Ehepartner ist nie erwerbs- tätig gewesen 00	s3 9
S36 a	INT.: die in Frage S36 ausgewählte Karte erneut vorlegen Und welche der aufgeführten Beschreibungen traf zuletzt auf Ihren (letzten) Ehepart- ner zu? Bitte nennen Sie mir die entsprechende Kennziffer. INT.: nur eine Nennung möglich	INT.: Kennziffer eintragen 13/14 weiß nicht 98	
S37	Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr (letzter) Ehe- partner in seinem Haupt- beruf zuletzt aus? Bitte beschreiben Sie mir diese berufliche Tätigkeit genau. INT.: nur eine Nennung möglich. Bei Geschiedenen: gemeint ist die letzte berufliche Tätigkeit während der Ehe, nicht nach der Scheidung		Alle zu S39
S38	INT.: ohne Befragen lt. Frage S20 einstufen Befragte (r) ist verheiratet und lebt mit dem Ehepartner zusammen	ja	S52
S39	Haben Sie einen festen Lebens- partner? INT.: unter festem Lebenspartner wird auch der Partner verstanden, mit dem man nicht zusammen wohnt	ja	s40 s57
S40	Sagen Sie mir bitte, in wel- chem Monat und in welchem Jahr Ihr Partner geboren wurde.	17/18 19 20 21 22 Monat Jahr	

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr Partner? Schule beendet ohne Abschluß		U 1323/88 Seite X	KIII Karte 7		
Schluß hat Îhr Partner? Schluß hat Îhr Partner? Schluß	S41	INT.: rote Karte A vorlegen	Noch Schüler A-01	23/24	S43
Note					
Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife) D-04 Fachhochschulreife (Abschluß (Fachschulreife) D-05 Abitur (Hochschulreife) E-05 Abitur (Hochschulreife) . F-06 Anderen Schulabschluß, und zwar:					
(Abschluß einer Fach- oberschule etc.) . E-05 Abitur (Hochschulreife) . F-06 Anderen Schulabschluß, und zwar:			Mittlere Reife, Realschul- abschluß (Fachschul-		
Anderen Schulabschluß, und zwar:			(Abschluß einer Fach-		S42
und zwar: Time Tim			Abitur (Hochschulreife) . F-06		[
S42 INT.: grüne Karte B vorlegen In Ausbildung A-1 25					
Welchen beruflichen Ausbildungs- abschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Karte trifft auf Ihren Part- ner zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben. INT.: Mehrfachnennungen möglich Neberschluß			(INT.: bitte notieren) G-07		
Welchen beruflichen Ausbildungs- abschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Karte trifft auf Ihren Part- ner zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben. INT.: Mehrfachnennungen möglich Neberschluß	S42	INT.: grüne Karte B vorlegen	In Ausbildung A-1	25	
abschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Karte trifft auf Ihren Partner zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben. INT.: Mehrfachnennungen möglich Beruflich- betriebliche Anlernzeit mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre . D-1 28 Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschulabschluß) E-1 29 Abgeschlossene kaufmännische Lehre (Berufsschulabschluß) F-1 30 Berufliches Praktikum, Volontariat		, "	Student	26	
entsprechenden Kennbuchstaben. INT.: Mehrfachnennungen möglich Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschulabschluß)		abschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Karte trifft auf Ihren Part-		27	
Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschulabschluß)		entsprechenden Kennbuchstaben.	lernzeit mit Abschlußzeug-	28	
Lehre (Berufsschulab- schluß)		INT.: menilacinemungem mogilich	oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschulab-	29	
Volontariat			Lehre (Berufsschulab-	30	
Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fach- schulabschluß J-1 33 Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieur- schule) K-1 34 Hochschulabschluß L-1 35 Anderen beruflichen Ausbil- dungsabschluß, und zwar:				31	
gleichwertiger Fach- schulabschluß J-1 33 Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieur- schule) K-1 34 Hochschulabschluß L-1 35 Anderen beruflichen Ausbil- dungsabschluß, und zwar:			Berufsfachschulabschluß H-1	32	
Abschluß einer Ingenieur- schule) K-1 34 Hochschulabschluß L-1 35 Anderen beruflichen Ausbil- dungsabschluß, und zwar:			gleichwertiger Fach-	33	
Hochschulabschluß L-l 35 Anderen beruflichen Ausbil- dungsabschluß, und zwar:			Abschluß einer Ingenieur-	34	
dungsabschluß, und zwar:	i 1			35	1
(INT.: bitte notieren) 36			Anderen beruflichen Ausbil-		
			(<u>INT.</u> : bitte notieren) — — — M-1	36	

S53	<u>I N</u>	NT.: weiße Liste S3 v	vorlege	<u>n</u>									
	B:	aben Sie Kinder, itte nennen Sie m ind lebende Kinde	nir die	e iewe:	ilige A	Anzahl	anhan	d diese er.	er List	te. Gen	neint		
		T.: gemeint sind nur					•			ANZAH	ĭL:		
	_	u. Adoptivkinder	- kein	ne Pfle	ge-	(ur	nter 3	Jahre				68	
		kinder		* * *) з	bis 5	Jahre		<u> </u>		69	
					sgruppe	[≥] :) 6	bis 9	Jahre		1		70	Į
		U	- 14 .	Jahre		- 1		Jahre		l		71	
						ì						′1	S53
						1,5	14 - 11	7-2					a
					sgruppe	• 1		7 Jahre				72	
		15	Jahre	und a	älter	(18	Jahre	und äl	ter	L		73	
						kei	ne leb	enden 1	Kinder		• 1	74	S56
S53	2	ACHTUNG INTERVIEWER											
٦	ş	Wenn Kinder <u>nur in d</u> e	er jüng	eren Al	tersgruj	ppe						ļ	
1		qenannt :					it Frage	e <i>S54</i>					
							-						
	m	Wenn Kinder <u>nur in de</u>				_							l
		genannt v	verden -		—→ We	∍iter mı	it Frage	∍ S55					
												-	
	И	Venn Kinder <u>in beider</u>			_								
		genannt w	verden -		→ we	∍iter mi	t Frage	≥ 554					
											 -		
S54	<u></u>	INT.: weiße Liste S4	vorlege	<u>en</u>									
	7	Wie wird die Betr	euung	der K	inder	zwisch	en Ihn	en und	Ihrem	Partne	er	ļ	
		aufgeteilt?	-										
		INT.: zu jeder		T	1: -8-2	mei-	1 -+ -+ -		Lann	trifft	1		
	=	Vorgabe <u>einen</u>	die	mei- stens	jeder zur	stens	der	wird von	H	nicht			l
		Skalenwert	Frau	die	Hälfte/	der	Mann	anderer	nicht	zu			
		einkreisen	1	Frau	beide	Mann	1	Person	sagen			-	i
				l	gemein- sam	1	<u> </u>	ge- macht	i			- 1	
		Wer spielt mit									1	1	l
	A	den Kindern?	1	2	3	4	5	6	8	0	ļ	75	l
		 	 	 	 	 	 			╫	-	1	
	В	Wer bringt die	1	2	3	4	5	6	8	0		76	
		Kinder zu Bett?									}	1	
		Wer macht die										}	ĺ
]	С	Hausaufgaben mit den Kindern ?	1	2	3	4	5	6	8	0		77	
		mit den kindern .	Ь		1	l	<u> </u>	1	I	<u>II</u>	J	1	l
										·			
S54	7	NT.: ohne Befragen l	+ Frac	553	-inctufe	- 12						78	256
a	=	NT.: Offic Bellagen .	L. Fray	ا درد ا	21/IS cure	<u>т</u> ја			· • • •		1		S56
		Befragter hat Kinder		der									
	J	iüngeren Altersgruppe	,					n in älte Truppe .			2		S55
							Miccip	Tuppe		• • • •	• • •		3,,
												I	İ

S57		weiter ppe weiter	r mit Frag	ge S58			
S58	Hat Ihr Kind bzw. eines Ihrer Kinder bereits Ihren Haushalt verlassen?		ja	• • • • •	1	51	S58 a
			nein .	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	2		S59
S58 a	Wie alt war Ihr Sohn/Ihre Tocher zu diesem Zeitpunkt? Sohn/Tochter ist ausgezogen mit: 1. Kind mit Jahren 52/53 2. Kind mit Jahren 54/55			mit L			
	 Kind mit Jahren 54/55 Kind mit Jahren 56/57 			mit L			
	4. Kind mit Jahren 58/59		8. Kind	mit L	Jahren 66/67		
S 59	Wir möchten Sie auch noch fragen, ob Sie eigene Kin- der hatten, die inzwischen verstorben sind.				1	68	S59 a S60
S59 a	Sagen Sie mir bitte das Geburts- und das Todes- jahr.	3.	Kind Kind Kind	Geburtsjahr 19	Todesjahr 19 19 75/76 19 79/80 19 13/14	** *	

	U 1323/88	STATISTIK	Seite XX	Karte 9	
S60	INT.: rotes	Kartenspiel vorlegen		15/16 Vater war zu der Zeit:	
]				Selbständiger Landwirt A-01	
1 1		Jahre alt waren, ufliche Stellung		Akademischer freier Beruf . B-02	
	traf damal	s auf Ihren Vater		· -	
	die Karten	Sie sich bitte an und wählen Sie ren Vater damals		Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a C-03	
		ren vater damais e Karte aus.		Beamter/Richter/Berufs- soldat D-04	S6 0
1 1		ne Nennung möglich.		Angestellter E-05	a
		ählte Karte liegenlass Karten beiseitelegen	en,	Arbeiter F-06	
1 1	421190	Raiten Deiseitelegen	•	In Ausbildung G-07	
		•		Mithelfender Familien- angehöriger H-08	S61
]	ACHTUNG INTER	RVIEWER:	<u>_</u>	nicht erwerbstätig, sondern:	1 1
1 1		zu dieser Zeit	7	Rentner/Pensionär · · · · . 09	1 1
1 1		stätig war, bitte mitteln, welche		Arbeitslos 10	1 1
]]	Antwortvorgal	be (09 - 12) zu-		<pre>Im Krieg/in Gefangenschaft . 11</pre>	S62
	trifft und en einkreisen	ntsprechend	. •	Lebte zu der Zeit nicht mehr 12	
				Vater unbekannt 96	S64
				weiß nicht 98	S 61
S60 a	Und welche schreibung Ihren Vate bitte die ziffer.	Frage S60 ausgewählte erneut vorlegen der aufgeführten I en traf damals auf r zu? Nennen Sie m entsprechende Kenn- ne Nennung möglich	Be-	INT.: Kennziffer eintragen 17/18 weiß nicht 98	
S61	übte Ihr V Bitte besc	ufliche Tätigkeit ater damals aus? hreiben Sie mir fliche Tätigkeit			
	genau.				
	INT .: bitte	genau nachfragen:			1 1
1	hat di	eser Beruf, diese			
		eit noch einen leren Namen?			
				·	
	I				

	U 1323/50 STATISTIK	Seite X	XII Karte 9
s65	INT.: nochmals weiße Liste S6 vo	orlegen	Keinen beruflichen Aus- bildungsabschluß A-1 31
	Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihre Mutter? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben. INT.: Mehrfachnennungen möglich	hre	Beruflich - betriebliche An- lernzeit mit Abschlußzeug- nis, aber keine Lehre B-l 32
			Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschul- abschluß)
		·	Abgeschlossene kaufmän- nische Lehre (Berufs- schulabschluß) D-1 34
			Berufliches Praktikum, Volontariat E-1 35
1			Berufsfachschulabschluß . F-1 36
			Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fach- schulabschluß G-l 37
			Fachhochschulabschluß, (auch Abschluß einer Ingenieurschule) H-1 38
1			Hochschulabschluß J-1 39
			Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß, und zwar:
			(INT.: bitte notieren)
S66	Leben Ihre Eltern noch?		ja, beide Eltern 1 41 S6
	INT.: nur eine Nennung möglich		ja, nur die Mutter 2 ja, nur der Vater 3 S6
			nein, beide Eltern verstorben4
			Eltern unbekannt/weiß nicht . 8
S66 a	Sagen Sie mir bitte auch noch das Jahr, in dem Ihr Vater und/oder Ihre		Todesjahr 42 43 44 45 Vater
	Mutter gestorben ist?		Todesjahr Mutter 46 47 48 49
S67	In welchem Alter haben Sie den Haushalt Ihrer Eltern		ich bin mit Jahren ausgezogen
	verlassen?		ich habe nie mit meinen Eltern in einem ge- meinsamen Haushalt gelebt 95
			ich wohne noch im Haushalt meiner Eltern 96

	U 1323/88 STATISTIK Seite XX	IV	Karte 9		
S71	Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?	62/63	64 65 66 Jahr	67	
S72	Nettoeinkommen Ihres Haus- haltes insgesamt? Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozial- versicherungsbeiträge übrig-	DM	68/69/70)/71/72	S73
	<pre>INT.: bei Selbständigen nach dem</pre>	Angabe verwei	gert 9999	7 \	
	INT.: Falls Einkommensangabe verweigert wird, Liste S8 vorlegen. Um Angabe des Kennbuc	bitte auf Anonymi chstabens bitten.	tät hinweisen und		
	NUR AUSWERTUNG:			73/74	
	} 	2 13 14 15 16	J V Q A D W 17 18 19 20 21 22	97	
S 73	gesamt hier in Ihrem Haushalt,	lebe allein		1 75	S76
	Kinder und Sie selbst mit ein- geschlossen? INT.: Anzahl Personen notieren	INT.: bitte noti	Personen		S74

									
574	Ich hätte gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Per- sonen, die normalerweise hier wohnen, aber zur Zeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.								
	INT.: bitte zunächst alle Haushaltsmitglieder <u>dem Alter nach</u> (älteste Person zuerst) unter Spalte S74a ("Notiz zu einzelnen Personen") eintragen und zwar mit kurzer Notiz zur einzelnen Person (z.B. "Vater", "Kind", "Tante" oder Abkürzung des Vornamens). Danach für jede Person im Haushalt die Angaben der Spalten S74b bis S74e erfragen. Unbedingt auf Vollständigkeit aller Angaben achten								
	Haushaltsliste:	1.Person	2.Person	3.Person	4.Person	5.Person	6.Person	7.Person	:
S74 a	Notiz zur ein- zelnen Person:								
	INT.: Liste S9 vorlegen								
S74 b	Verwandtschafts- grad: <u>INT.:</u> Kennziffer eintragen	11/12	19/20	27/28	35/36	43/44	51/52	59/60	
S74 C	Geschlecht:	13 mānnl.1 weibl.2	21 mānnl.1 weibl.2	29 mānnl.1 weibl.2	37 männl.1 weibl.2	45 männl.1 weibl.2	53 mānnl.1 weibl.2	61 männl.1 weibl.2	
S74 d	Geburtsmonat: Geburtsjahr:	14/15	22/23	30/31	38/39	46/47 	54/55	62/63	
S74 e	Familienstand: Ist diese Person:	18/17	24/25		40/41	48/ 4 9 50	56/57 58	64/65 66	
	verheiratet und lebt mit Ehe- partner zusammen?	1	1	1	1	1	1	1	
	Verheiratet und lebt getrennt?	2	2	2	2	2	2	2	
	— Verwitwet?	3	3	3	3	3	3	3	
	— Geschieden?	4	4	4	4	4	4	4	
	—Ledig?	5	5	5	5	5	5	5	
	INT.: wenn ohne d 7 Personen Anzahl dieser wei Bitte nochmals pr auch aufgeführt s	<u>eingetrage</u> teren Pers üfen, ob a	n werden i onen eint	müßten: ragen:	enden Pers	67 sonen (auß	er Befragu	ngsperson)	ı
C74 f		t, die d angehöri s <u>18. Le</u>	ie gkeit		INT.: bi	tte Anzahl	notieren		
				•			utscher 18 Jahre		

	U 1323/ 38 STATISTIK	Seite XXV	J Karte 4
675	Wie hoch ist Ihr eigenes mo		70/71/72/73/74
3/3	liches Netto-Einkommen? Icl	h mei-	
	ne dabei die Summe, die nac Abzug der Steuern und Sozia		DM S7
	sicherungsbeiträge übrigble		
1	INT.: bei Selbständigen nach dem	2	
1	durchschnittlichen monat-		kein eigenes Einkommen 00000
1	lichen Netto-Einkommen, al züglich der Betriebsausga-		
	ben fragen		Angabe verweigert 99997
	INT.: Falls Einkommensangabe ve	rweigert wird, i	bitte auf Anonymität hinweisen und
]	Liste S8 vorlegen. Um Ang.	abe des Kennbuck	hstabens bitten.
		·	
1	INT.: Kennbuchstaben notieren		
1			
	NUR AUSWERTUNG:		
	NOR HOSWERTONG.		
			75/76
	BTPFEHL	N R M S	K O C G U J V Q A D W
	01 02 03 04 05 06 07	08 09 10 11 1	2 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22
			Angabe verweigert 97
576	INT.: weiße Liste S10 vorlegen		77/78 Eigene Erwerbs-/Berufstätig-
13,0			keit A-01
	Wovon leben Sie überwiegend Was von dieser Liste trifft		Eigene Rente/Pension B-02
	Sie zu?		Eigenes Arbeitslosengeld . C-03
	INT.: nur eine Nennung möglich		Eigene Arbeitslosenhilfe . D-04
			Unterhalt durch die Eltern E-05
			Unterhalt durch Ehe- partner F-06
			Eigenes Vermögen, Vermie-
	·		tung, Zinsen, Alten-
			teil G-07
1			Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen H-08
			99
			
	710m		79/80
15//	INT.: weiße Liste 511 vorlegen		Zur Untermiete A-01 In einer Dienst-/Werks-
	Die nächste Frage bezieht s die Wohnung, in der Sie bzw		wohnung B-02
	Familie hier wohnen. Sagen	Sie mir	In einer Mietwohnung des
1	bitte, was von dieser Liste bzw. Ihre Familie zutrifft.	e auf Sie •	sozialen Wohnungsbaus . C-03
			In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau)/
	INT.: nur <u>eine</u> Nennung möglich		in gemieteter Eigentums-
1			wohnung D-04 In einem gemieteten Haus . E-05
			In einer Eigentumswohnung
			(Eigen- oder Familien-
1			besitz) F-06
1			Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie) G-07
			Andere Wohnform, und zwar:
	•		
	,		
1			N=00

Service.

	U_1323/88 STATISTIK Seite XX	KVIT Karte 11	
s78	INT.: weiße Liste S12 vorlegen	Gewerkschaftsverband im Deutschen Gewerkschafts-	
	Sind Sie derzeit Mitglied einer Ge- werkschaft, einer Berufsorganisation oder eines Unternehmerverbandes?	bund (DGB) A-1 Deutsche Angestelltenge-	1.
	Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied	werkschaft (DAG) B-1 Gewerkschaftsverband im	1:
	sind. INT.: Mehrfachnennungen möglich	Christlichen Gewerk- schaftsbund Deutschlands (CGR)	13
		Verband in der Union der Leitenden Angestellten	
		(ULA) D-1 Verband im Deutschen Beam- tenbund (DBB) oder son- stige Beamtenorganisa-	14
		tion E-1 Bauernverband (Deutscher Bauernverband oder son-	15
		stige) F-1 Einzel- oder Gewerbever- band des Handwerks, Eine- zelhandels und ähnli- chem G-1	16
		Unternehmerverband im Bun- desverband der Deutschen Industrie (BDI) oder sonstiger Unter- nehmerverband	17
		Berufsverband der freien Berufe (soweit nicht A - E)	19
		sonstiger Berufsverband K-1	20
		Nichts davon 6	11
十			
;79	INT.: weiße Liste 513 vorlegen	Gesangverein A-1	21
	Sind Sie derzeit Mitglied einer Or-	Sportverein B-1	22
- 1	ganisation oder eines Vereins? Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied	Sonstige Hobby-Vereinigungen C-1 Heimat- und Bürgerverein (Schützenverein) D-1	23
l	sind. INT.: Mehrfachnennungen möglich,	Sonstige gesellige Vereini- gung (Kegelclub usw.) E-1	25
	alles Genannte einkreisen ACHTUNG: Bei den Positionen H, K, M	Vertriebenen- oder Flücht- lingsverband F-1	26
- {	nachfragen, um welche Organi- sationen es sich im einzelnen	Wohlfahrtsverbände/Kriegs- opferverbände G-l	
-		-	27
	handelt.	Kirchlicher/religiöser Ver- ein, Verband, und zwar:	27
		Kirchlicher/religiöser Ver-	27
		Kirchlicher/religiöser Ver-	27
		Kirchlicher/religiöser Verein, Verband, und zwar:	
		Kirchlicher/religiöser Verein, Verband, und zwar:	28
		Kirchlicher/religiöser Verein, Verband, und zwar:	28
		Kirchlicher/religiöser Verein, Verband, und zwar:	28
		Kirchlicher/religiöser Verein, Verband, und zwar:	28 29
		Kirchlicher/religiöser Verein, Verband, und zwar:	28 29 30
		Kirchlicher/religiöser Verein, Verband, und zwar:	28 29 30

oben

unten

	U 1323/08 STATISTIK Seite	XX1X Karte	11	
S80	INT.: ohne Befragen einstufen	im Bundesgebietl	33	58g
	Interview wird durchgeführt:	in West-Berlin 2		58(
			34/35	Т
80 a	INT.: weiße Liste S14 vorlegen	CDU bzw. CSU 01		
٦	Wenn am nächsten Sonntag	SPD 02		
	Bundestagswahl wäre, welche	F.D.P 03		A1
ı	Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?	Die Grünen 04		ZU
		NPD 05		58 :
]	INT.: nur <u>eine</u> Nennung möglich	DKP 06		l
		Andere Partei, und zwar:		
				1
ı				
ı		würde nicht wählen 96		1
		verweigert 97		
		weiß nicht 98		
		wein hicht		
			36/37	
ВО Б	INT.: weiße Liste S15 vorlegen	CDU 01		
~	Wenn am nächsten Sonntag	SPD 02		1
	Wahl zum Berliner Abgeord- netenhaus wäre, welche Partei	F.D.P		
ı	würden Sie dann mit Ihrer	Alternative Liste 04		•
ı	Zweitstimme wählen?	SEW 05		
	INT.: nur eine Nennung möglich	Andere Partei, und zwar:		l
		06		
		würde nicht wählen 96		
1				
		verweigert		
		weiß nicht 98		
881	In unserer Gesellschaft gibt es Bevörund solche, die eher unten stehen. Woben nach unten verläuft. Wenn Sie as Skala würden Sie sich einordnen? INT.: Fragebogen vor den Befragten legen und Unbedingt darauf achten, daß innerha.	an sich selbst denken, wo auf dieser	38/39	
582	Haben Sie hier im Haushalt Telefon?	ja	40	\vdash
,∪∠	naben Sie hier im naushait leielon:	ja		
		nein	-	
82	Gegenwart ausgefüllt und von .	iten. Unterlagen sollten möglichst in Ihrer Ihnen mitgenommen werden, können aber auf aus- ten auch per Post in beigefügtem Umschlag zu-		

	INTERVIEWER: AB HIER OHNE	BEFRAGEN EINSTUFEN	
I	Wurde das Interview mit dem /der Befragten allein durchge- führt oder waren während	Interview mit Befragtem allein durchgeführt 1 41	11
	des Interviews dritte Per- sonen anwesend?	Ehegatte/Partner anwesend 1 42	Π
	Wenn ja, welche?	Kinder anwesend 1 43	
	·	Andere Familienangehörige	l
		anwesend 1 44	I
		Sonstige Personen anwesend, und zwar:	
	·	9	
11	Hat jemand von den anwesenden	ja, manchmal 1 46	
	Personen in das Interview ein-	ja, häufig 2	
	gegriffen?	nein 3	
	***	9	
III	Wie war die Bereitschaft des/	gut 1	
111	der Befragten, die Fragen zu	mittelmäßig 2	
	beantworten?	schlecht 3	
	•	anfangs gut, später	
		schlechter 4	
		anfangs schlecht, später besser5	
		9	
IV	Wic sind die Angaben des/ der Befragten einzustufen?	insgesamt zuverlässig 1	
		insgesamt weniger zuverlässig 2	
		bei einigen Fragen weniger zuverlässig, und zwar:	
		9 ~	
ν	Dauer des Interviews	Minuten 49 / 50 / 51	
.,,	Datum des Interviews	52/53 54/55 56/57	
VI	Datum des Interviews	Tag Monat Jahr	
	Ich versichere mit meiner Unterschrift,	das Interview entsprechend allen	
	Anweisungen korrekt durchgeführt zu hab	en.	
	Befragungsort:		
	INT:-NR.:	zu mir selbst: 66	
		männlich	
		weiblich 2	
	58 - 65	Jahre alt	
		67/68	
	(Unterschrift: Vor- und Zuname)		
		1	

Seine Meinung sagen, im Bekanntenkreis und am Arbeitsplatz

Α

Sich an Wahlen beteiligen

В

Sich in Versammlungen an öffentlichen Diskussionen beteiligen

C

Mitarbeit in einer Bürgerinitiative

D

In einer Partei aktiv mitarbeiten Als Wahlhelfer einen Kanidaten unterstützen

 \mathbf{F}

Teilnahme an einer nicht genehmigten Demonstration

G

Hausbesetzung, Besetzung von Fabriken, Ämtern

H

Bei einer Demonstration mal richtig Krach schlagen, auch wenn dabei einiges zu Bruch geht

J

Für eine Sache kämpfen, auch wenn dazu Gewalt gegen Personen notwendig ist

K

Politische Gegner einschüchtern

 \mathbf{L}

WEISSES KARTENSPIEL

Die Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl

A

Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugung auf die Straße zu gehen

В

Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet

C

In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen

D

Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen

F

Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar

G

Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen

Н

Die Interessen des ganzen Volkes sollten immer über den Sonderinteressen des Einzelnen stehen

J

Wenn eine Entscheidung des Parlamentes gegen die Menschenrechte verstößt, hat jeder Bürger die Pflicht, mit allen Mitteln dagegen vorzugehen

K

BLAUES KARTENSPIEL

Das Grundgesetz

Α

Der Bundestag

В

Die Leistungen der deutschen Sportler

С

Die wirtschaftlichen Erfolge

D

Die deutsche Kunst und Literatur

E

Die wissenschaftlichen Leistungen

F

Die sozialstaatlichen Leistungen

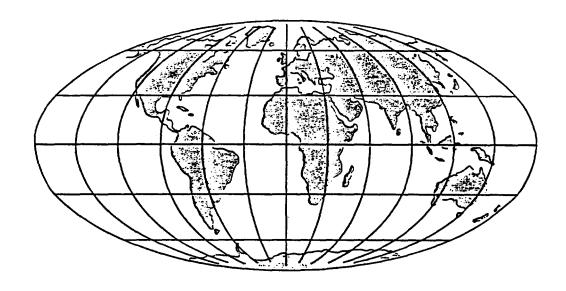
G

SELBSTÄNDIGER LANDWIRT (A)	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von .	• •
bis unter 10 ha 10 10 ha bis unter 20 ha 11	
20 ha bis unter 50 ha 12	
50 ha und mehr 13	
AKADEMISCHER FREIER BERUFE (B)	
1 Mitarbeiter oder allein 15	
2 bis 9 Mitarbeiter 16	
10 Mitarbeiter und mehr 17	
SELBSTÄNDIGER IN HANDEL, GEWERBE,	
INDUSTRIE, DIESNSTLEISTUNG U.A. (C)	
1 Mitarbeiter oder allein 21 2 bis 9 Mitarbeiter 22 10 bis 49 Mitarbeiter	
50 Mitarbeiter und mehr 24	

BEAMTER / RICHTER / BERUFSSOLDAT (D)	
Beamte im einfachen Dienst	
(bis einschließlich Oberamtsmeister)	40
Beamte im mittleren Dienst	
(vom Assistenten bis einschließlich	
Hauptsekretät/Amtsinspektor)	41
Beamte im gehobenen Dienst	
(vom Inspektor bis einschließlich	
Oberamtmann/Oberamtsrat)	42
Beamte im höheren Dienst, Richter	
(vom Regierungsrat aufwärts)	43
ANGESTELLTER (E)	
ANGESTELLTER (E)	
Industrie- und Werkmeister im Angestelltenver	hältnis 5
Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Ver	käufer,
Kontorist, Stenotypistin)	5
Angestellte, die schwierige Aufgaben nach all	gemeiner
Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbea	
Pughbaltor toghnischer Zeichner)	5

voller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher
Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Ent-
scheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer,
Vorstand größerer Betriebe und Verbände) 54
ARBEITER (F)
ungelernter Arbeiter 60
angelernter Arbeiter 61
gelernte und Facharbeiter 62
Vorarbeiter und Kolonnenführer 63
Meister / Poliere 64
IN AUSBILDUNG (G)
kaufmännische/Verwaltungslehrlinge 70
gewerbliche Lehrlinge
haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge 72
Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst 73
Praktikanten/Volontäre

INTERNATIONALE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE UMFRAGE



In Deutschland durchgeführt von

ZUMA
Zentrum für Umfragen,
Methoden und Analysen e.V.
6800 Mannheim

GFM-GETASGesellschaft für Marketing-, Kommunikationsund Sozialforschung mbH
2000 Hamburg

Point-Nr.

lfd. Nr.

INST Eintra-	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	INT.: Eintra-	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
gung	1	3	2	3					1	2	gung										

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme an unserer Forschungsarbeit. Die Befragung ist eine international vergleichende sozialwissenschaftliche Studie, die unter Mitwirkung von öffentlichen Forschungsinstituten einer ganzen Reihe von Ländern stattfindet. In der Bundesrepublik Deutschland wird diese Befragung vom Meinungsforschungsinstitut GFM-GETAS durchgeführt. Auftraggeber ist das Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) e.V., ein gemeinnütziges sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut, das vom Bundesministerium für Forschung und Technologie und den Bundesländern finanziell getragen wird.

HINWEISE ZUM AUSFÜLLEN DES FRAGEBOGENS

In diesem Fragebogen sind wir vor allem an Ihrer persönlichen Meinung zu wichtigen gesellschaftlichen Problemen, zu den Aufgaben des Staates und zum Leben hier in Deutschland interessiert.

Um die meisten Fragen zu beantworten, brauchen Sie lediglich eines der vorgegebenen Kästchen anzukreuzen:

Achten Sie bitte beim Ausfüllen jeweils auf die Hinweise bei den einzelnen Fragen.

Bitte beantworten Sie die Fragen in der vorgegebenen Reihenfolge. Überspringen Sie eine oder mehrere Fragen nur dann, wenn im Text darauf hingewiesen wird:

Bitte weiter mit Frage...

Es gibt keine "richtigen" oder "falschen" Antworten, und es ist zum Ausfüllen kein besonderes Wissen notwendig. Nochmals ganz herzlichen Dank.

1.	Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen.
	Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.

. •	stimme voll und ganz zu	stimme zu	weder noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvol- les Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist						21
Ein Kind, das noch nicht zur Schule geht, wird wahrscheinlich darunter lei- den, wenn seine Mutter berufstätig ist						
Alles in allem: Das Familienleben leidet darunter, wenn die Frau voll berufstätig ist						<u> </u>
Wenn eine Frau berufstätig ist, wird sie und ihre Familie glücklicher sein						24
Einen Beruf zu haben ist ja ganz schön, aber das, was die meisten Frauen wirk- lich wollen, sind ein Heim und Kinder						25
Hausfrau zu sein ist genauso erfüllend wie gegen Bezahlung zu arbeiten						26
Einen Beruf zu haben ist das beste Mit- tel für eine Frau, um unabhängig zu sein						27
Ehemann und Ehefrau sollten beide zum Haushaltseinkommen beitragen						28
Die Aufgabe des Ehemannes ist es, Geld zu verdienen, die der Ehefrau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern						<u> </u>

ch würde auch dann gerne berufstätig sein,	trifft voll un trifft eher z weder noc trifft eher n trifft überh	nd ganz zu th nicht zu aupt nicht	J	hte.	
	trifft eher z weder noc trifft eher n trifft überha	hnicht zu	zu		
	weder noc trifft eher n trifft überh	hnicht zu	zu		
	trifft eher n	nicht zu aupt nicht	zu		🔲
	trifft überh	aupt nicht	zu		🗆
	kann ich n	icht sager	າ		🔲
	,		· · · · · · · ·		
					,
Sind Sie der Meinung, daß Frauen unter folg nicht arbeiten sollten? Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz		tänden ga	anztags, ł	nalbtags oder	r überhaupt
AUEN SOLLTEN		ganz- tags arbeiten	halb- tags arbeiten	über- haupt nicht arbeiten	kann ich nicht sagen
nn sie verheiratet sind, aber noch keine Kind	ier haben				3
					[
nn ein Kind da ist, das noch nicht zur Schule	e geht				32

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.					
	Für ein	Kind unte	r 3 Jahre	n:	
	sehr geeignet	einiger- maßen geeignet	nicht sehr geeignet	überhaupt nicht geeignet	kann ich nicht sagen
Eine öffentliche Kindertagesstätte?					
Eine private Kindertagesstätte?					
Ein Babysitter?					
Eine Tagesmutter?					
Ein(e) Nachbar(in) oder Freund(in)?					
					
Verwandte?					
·	n Sie empf	ehlen, fal	s Sie ein	er jungen Fr	
5a. Welche der folgenden Arten zu leben würden geben sollten?					
5a. Welche der folgenden Arten zu leben würden geben sollten? Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.					🔲
5a. Welche der folgenden Arten zu leben würden geben sollten? Bitte nur ein Kästchen ankreuzen. Alleine zu leben, ohne einen festen Partner	ohne ihn	zu heirate	 en		🔲

		7.					. .
	Alleine zu leben, ohne eine feste Par	tnerin			••••••		42
	Mit einer festen Partnerin zusammer	nzuleben,	ohne sie	zu heira	ten		
	Eine Zeitlang mit einer festen Partne	rin zusan	nmenzule	ben und	dann zu ł	neiraten	. 📙
	Zu heiraten, ohne vorher zusammen	gelebt zu	haben				. 🔲
	Kann ich nicht sagen						
6.	Wie ist Ihre Meinung zu den folgende	en Aussag	gen?				
	Bitte machen Sie in jeder Zelle ei	n Kreuz.]				
		stimme voll und ganz zu	stimme zu	weder noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
meir	neiratete Menschen sind im allge- nen glücklicher als Menschen, nicht verheiratet sind						43
	sönliche Freiheit ist wichtiger als die neinschaft in einer Ehe						44
	wichtigste Vorteil einer Ehe ist die nzielle Sicherheit						45
	tzutage ist der Hauptzweck einer , Kinder zu haben						46
führ	st besser, eine schlechte Ehe zu en, als überhaupt nicht verheiratet ein						47
	nschen, die Kinder wollen, en heiraten						48
Kind	e alleinstehende Mutter kann ihr d genauso gut großziehen ein Ehepaar						49
Kinc	alleinstehender Vater kann sein I genauso gut großziehen wie ein paar						50
gen	re nehmen die Ehe nicht ernst ug, wenn es einfach ist, scheiden zu lassen						51

Schreiben Sie bitte die Zahl in das	Kästche	n.				53/54
Die ideale Kinderzahl 1	für eine F	amilie ist				
8. Wie empfinden Sie im allgemeinen je	de der fol	genden F	amilieng	rößen?		
Bitte machen Sie in jeder Zeile ein	Kreuz.					
Eine Familie	sehr wün- schens- wert	wün- schens- wert	weder noch	nicht wün- schens- wert	überhaupt nicht wünschens- wert	kann ich nicht
Line Failine	wert	Weit	HOCH	wen	wert	sagen
ohne Kinder						<u> </u>
mit einem Kind						5
mit zwei Kindern						5
mit drei Kindern						5
mit vier oder mehr Kindern	n Aussag	en?				
		en?	weder	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
9. Wie ist Ihre Meinung zu den folgende Bitte machen Sie in jeder Zeile ein	stimme voll und	stimme		nicht	überh aupt	ich nicht sagen
9. Wie ist Ihre Meinung zu den folgende Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kinder bereiten mehr Ärger als Freude	stimme voll und	stimme		nicht	überh aupt	kann ich nicht
9. Wie ist Ihre Meinung zu den folgende Bitte machen Sie in jeder Zeile ein	stimme voll und	stimme		nicht	überh aupt	kann ich nicht sagen
9. Wie ist Ihre Meinung zu den folgende Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kinder bereiten mehr Ärger als Freude Zu beobachten, wie Kinder groß wer-	stimme voll und	stimme		nicht	überh aupt	kann ich nicht sagen
9. Wie ist Ihre Meinung zu den folgende **Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kinder bereiten mehr Ärger als Freude Zu beobachten, wie Kinder groß werden, ist die größte Freude im Leben Die Freiheit der Eltern wird durch Kinder	stimme voll und	stimme		nicht	überh aupt	kann ich nicht sagen
9. Wie ist Ihre Meinung zu den folgende Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kinder bereiten mehr Ärger als Freude Zu beobachten, wie Kinder groß werden, ist die größte Freude im Leben Die Freiheit der Eltern wird durch Kinder zu sehr eingeschränkt	stimme voll und	stimme		nicht	überh aupt	kann ich nicht sagen
9. Wie ist Ihre Meinung zu den folgende Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kinder bereiten mehr Ärger als Freude Zu beobachten, wie Kinder groß werden, ist die größte Freude im Leben Die Freiheit der Eltern wird durch Kinder zu sehr eingeschränkt Eine kinderlose Ehe ist nicht erfüllt Es ist besser, keine Kinder zu haben, weil sie eine so schwere finanzielle Last	stimme voll und	stimme		nicht	überh aupt	kann ich nicht sagen

Bitte nur ein Kästchen ankreuzer	1.	
Das jetzige Scheidungsrecht macht e	eine Scheidung	
	sehr leicht	
	ziemlich leicht	
	weder leicht noch schwer	
	ziemlich schwer	
	sehr schwer	
	unmöglich	
	kann ich nicht sagen	. 🗆
die KEINE kleinen Kinder haben?		
Bitte nur ein Kästchen ankreuzer	7.	
Bitte nur ein Kästchen ankreuzer	sehr leicht	
Bitte nur ein Kästchen ankreuzer		. 🗆
Bitte nur ein Kästchen ankreuzer	sehr leicht	
Bitte nur ein Kästchen ankreuzer	sehr leichtziemlich leicht	
Bitte nur ein Kästchen ankreuzer	ziemlich leichtweder leicht noch schwer	

Bitte nur ein Kästchen ankreu	zen.
	sehr leicht
	ziemlich leicht
	weder leicht noch schwer
	ziemlich schwer
	sehr schwer
	unmöglich
	ſ
	kann ich nicht sagenen besser für die Kinder ist, wenn ein Ehepaar, dessen Ehe
	en besser für die Kinder ist, wenn ein Ehepaar, dessen Ehe eibt oder wenn es sich scheiden läßt?
und unglücklich ist, zusammenble	en besser für die Kinder ist, wenn ein Ehepaar, dessen Ehe eibt oder wenn es sich scheiden läßt?
und unglücklich ist, zusammenble Bitte nur ein Kästchen ankreu.	en besser für die Kinder ist, wenn ein Ehepaar, dessen Ehe eibt oder wenn es sich scheiden läßt? zen. viel besser, wenn sich die Eltern dann
und unglücklich ist, zusammenble Bitte nur ein Kästchen ankreu.	en besser für die Kinder ist, wenn ein Ehepaar, dessen Ehe eibt oder wenn es sich scheiden läßt? zen. viel besser, wenn sich die Eltern dann scheiden lassen besser, wenn sich die Eltern dann scheiden

Bitte nur ein Kästchen ankreu	zen.	7
Für die Frau ist es	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	,]
	besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	
	schlechter, wenn die Ehe dann geschieden wird	
	viel schlechter, wenn die Ehe dann geschieden wird	
	kann ich nicht sagen	
Bitte nur ein Kästchen ankreu	zen.	7
Bitte nur ein Kästchen ankreu Für den Mann ist es	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	7
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	viel besser, wenn die Ehe dann	7
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wirdbesser, wenn die Ehe dann	7
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	7
	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	7
Für den Mann ist es 16. War Ihre Mutter in der Zeit zwische	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	
Für den Mann ist es	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird besser, wenn die Ehe dann geschieden wird schlechter, wenn die Ehe dann geschieden wird viel schlechter, wenn die Ehe dann geschieden wird kann ich nicht sagen	
Für den Mann ist es 16. War Ihre Mutter in der Zeit zwische	viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	hrlang

17.	Wurden Sie selbst jemals geschieden?		7
		Ja	bitte weiter mit Frage 18
		Nein	bitte weiter mit Frage 18
		Ich war bisher noch nicht verheiratet	bitte weiter mit Frage 22, Seite 11
18.	BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FOLG WENN SIE VERHEIRATET SIND! SO	•	
18a.	Wurde Ihr jetziger Ehepartner jemals ç	geschieden?	7
		Ja	
		Nein	
		Er war vorher nie verheirate	·
	Haben Sie mit Ihrem Fhemann / Ihrer		
19.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Ehefrau zusammengelebt, bevo	or Sie heirateten? 7
19.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Ehefrau zusammengelebt, bevo	or Sie heirateten? 7 bitte weiter mit Frage 19
19.	Tabell Gle Hit Hilen Ellemann / Hiles		
19. 19a.	Und ab wann haben Sie mit Ihrem jetzigen	Ja	bitte weiter mit Frage 19

	Bitte beantworten Sie diese Frage	,				
20.	Waren Sie ganztags, halbtags oder über	haupt nicht beru	fstätig?			
	Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kr	reuz.				
Vie 1	war es,	tag	gs ta rufs– b	alb- ags erufs – atig	nicht berufs- tătig	trifft nicht zu
	ndem Sie geheiratet, aber bevor Sie Kinder nindestens ein Kind noch nicht zur Schule					
	ndem auch das jüngste Kind zur Schule gin ndem die Kinder das Elternhaus verlassen	·] [
	Bitte beantwo wenn Sie und Ihr Partn	rten Sie diese Fr e r gegenwärtig			nd.	
21.		er gegenwärtig			nd.	
21.	wenn Sie und Ihr Partn	er gegenwärtig			nd.	2
21.	wenn Sie und Ihr Partn Wer verdient in Ihrer Familie mehr Geld?	er gegenwärtig) berufs	tätig si		
21.	wenn Sie und Ihr Partn Wer verdient in Ihrer Familie mehr Geld?	er gegenwärtig	verdien	t ätig s i	ehr	
21.	wenn Sie und Ihr Partn Wer verdient in Ihrer Familie mehr Geld?	Der Ehemann	verdien	t viel m	ehr Bchen met	nr
21.	wenn Sie und Ihr Partn Wer verdient in Ihrer Familie mehr Geld?	Der Ehemann	verdien verdien ungefäh	t viel m	ehr Bchen meh	nr

	n Sie abschließend noch ein		
	n Sie abschließend noch ein		
	n Sie abschließend noch ein		
	n Sie abschließend noch ein		
	n Sie abschließend noch ein		
	n Sie abschließend noch ein		
	n Sie abschließend noch ein		
	n Sie abschließend noch ein		
	n Sie abschließend noch ein		
	n Sie abschließend noch ein		-
	n Sie abschließend noch ein		· ·
	n Sie abschließend noch ein		
	n Sie abschließend noch ein		
	n Sie abschließend noch ein		-
Ich wohne in :		Mein Alter : 23/24	
	: <u></u> <u>23/24</u>	Mein Geschlecht: männlich 25	
Mein Alter : 23/24		weiblich	
Mein Alter : 23/24 Mein Geschlecht : männlich 25 weiblich	chlecht: männlich 25		

ADRESSENPROTOKOLL		ALLBUS	S 1988						-		-				
U 1323/88					INST	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Name:			-		Eintra- gung		3	2	3					0	1
								*		4					
Vorname:						Poi	nt-N	lr.						lfđ	Nr.
Straße:					INT	11	12	13	14	15	16	17	18		20
Ort: ()					Eintra			-	•		\vdash	-			
Tel.:/					gung						<u>L</u> _				
				٠											
Nach Ihrer Kontaktauf	nahme fr	agen Sie	, wie vi	ele PERS	ONEN AB 18 JA	HRE I	TIP	EUTS	SCHER	R ST	AATS	ANGEH	IDRIG	KEIT	
(=Zielpersonen) zum H Tragen Sie nur diesé		-										•			d.
mit der ältesten, zwe det das genaue Geburt	itältest	en usw.	Gehören	2 oder m	ehr Personen	dem	gleic	hen	Alte	rsj	ahrga	ang a	n, e	ntsc	hei-
	Alter	Geschle	cht	Befragt	BESTIMML	ING I	DER	ZIEL	PERS	ON					
Auch bei Ausfäl- len ausfüllen		m	. W	wurde	N										
1. älteste Person		1	2	х	Anzahl	der a	iurge	1151	eter	1 41	eipei	rsone	n ei	ntra	gen:
2. zweitälteste Person		1	2	х											
3. drittälteste Person		1	2	х											
4. usw.		1	2	х											
5.		1	2	х											
6.		1	2	Х											
7.		1	2	Х		Zl	JFALL	SZAH	ILENR	ĒΙΗ	Ē				
8.		1	2	χ	Vergleichen	Sie	jetz	t di	e An	zah	- 1 der	Zie	lper	sone	n mit,
9.		1	2	x	von links b sen Sie <u>in</u> die <u>kleine</u> r	der Z	ufal	lsza	hlen	reil	he di	e er	ste	Zahl	ein,
\uparrow					aufgelistet jetzt links	en Zi im A	elpe Nufli	rson	en.	Die	selbe a eir	Zah	<u>l</u> kr	eise: nterv	n Sie view
					muß mit <u>der</u> Zahl hat, w Zahl.	Pers	on d	urch	gefü	hrt	werd	len,	die	die d	gleiche
Ich bestätige die or	dnungsge	mäße Bea	rbeitung	des Adr	essenprotoko	lls.	_								
INT.NR.]											n b n	christ,
			-]	(Datum)			- 	- - •	_ • •		- - ·		. (U	nters:	chrift)
INT.NR.			1	(Datum)									· (u	nters	chrift)
INT.NR.]	 (Datum)									. (U	nters	chrift)

Kontaktversuche	Datum	Uhrzeit	Tele- fonisch	Persön- lich	Interview durchgeführt? JA nein Ausfall- grund	neuer Termin
1. Kontaktversuch			1	2	JA nein	
2. Kontaktversuch			1	. 2	JA nein	
3. Kontaktversuch			1	2	JA nein	
4. Kontaktversuch			1	2	JA nein——	
5. Kontaktversuch			1	2	JA nein—	
6. Kontaktversuch			1	2	JA nein—	
7. Kontaktversuch			1	2	JA nein—	
8. Kontaktversuch			1	2	JA nein	
9. Kontaktversuch			1	2	JA nein	
10. Kontaktversuch			1	2	JA nein	
04) Haushalt gehör Ausländerhaush 05) Zielhaushalt i hinaus abwesen ab: 06) im Haushalt ni	ahre oder älter t nicht zur Stic alt st über den Befr d, könnte erst b emanden angetrof	chprobe, weil ragungszeitraum pefragt werden ffen on verweigert jo	09) Zi au kö 10) Zi 11) Zi od 12) Zi no	s abwesend nnte erst elperson n elperson i er körperl elperson v tieren	st über den Befragungsze befragt werden ab: icht angetroffen st dauerhaft krank, kann ich nicht folgen erweigert Interview allgrund — welcher?	geistig
Bitte möglichst ge	nau die Begründu	ung der Verweig	erung noti	eren:	Wer war bei der Verwei letzter Gesprächspartn	gerung Ihr er?
		 			m 1 Alter w 2	Jahre
In welcher Situati sich die Verweiger		im telefonis pers. Gesprä zu Angesi Gespräch übe	ch von Ang	esicht	Mittelschicht Obere Mittelschicht . Oberschicht	2
AUF ALLEN PROTOKO gesprochen bzw. w	LLEN NOTIEREN: Nelche Fragen hal	oen Sie bei die	ser Situat	ion beantw	STEN KONTAKT mit dem Haus vorten müssen?	shalt an-